

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 311.

Sonntag den 7. November.

1858.

Bekanntmachung.

Zur Abgabe der Stimmzettel behufs der Erwählung von 228 Wahlmännern für die Ergänzungswahl der Herren Stadtverordneten und Ersagtmänner sind die Tage des

8., 9. und 10. November d. J.

Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr festgesetzt worden und es haben sich die Stimmberechtigten innerhalb dieser Zeit vor der Wahldeputation in der ersten Etage der alten Waage bei Verlust des Stimmrechts für diese Wahl in Person einzufinden und ihre Stimmzettel vorschriftsmäßig abzugeben.

Leipzig, den 4. November 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag des Bevollmächtigten der Feuerversicherungs-Gesellschaft Deutscher Phönix zu Frankfurt a. M., Herrn Philipp Asmus, haben wir heute den hiesigen Bürger und Agenten

Herrn August Lebrecht Beidler

als Specialagenten gebachter Gesellschaft für den hiesigen Stadtbezirk in Pflicht genommen.

Leipzig, am 3. November 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Schleißner.

Schillerfest.

So lange eine Nation noch warme Verehrung und Liebe hegt für ihre Literatur und für die geistigen Größen, in denen der Nationalruhm gipfelt, so lange bleibt sie auch inmitten einer als Übergangsperiode zu betrachtenden Gegenwart eben so fähig als würdig einer schöneren, glücklicheren Zukunft. Das Deutschlands glorreiche Literaturepoche es vorzugsweise ist, welche uns die Achtung der übrigen civilisierten Völker errungen, welche deutscher Gemüthsfeie und deutscher Geisteskrat welthin Geltung verschafft hat, — diese anerkannte Wahrheit rechtfertigt allein schon das Bestehen und Wirken eines Vereines, der sich die Aufgabe gestellt, nach Kräften „die Wirklichkeit der deutschen classischen Literatur in der Nation lebendig zu erhalten und insbesondere das Andenken Schillers zu feiern.“ Nicht als ob der Schillerverein zu Leipzig etwa die alte, von vornherein ganz unzulässige Streitfrage: ob Schillern, ob Goethen der erste Preis gebühre, einseitig entschieden haben wollte. Aber weil Schillers menschlich schöner Idealismus begeisternd und verebeld bis in's inneste Mark des deutschen Volkes, ja der ganzen gebildeten Menschheit gedrungen, weil sein erhabener Genius belebend und bestreitend fortwirkt bis auf unsre Lage, weil er noch auf die spätesten Geschlechter den nachhaltigsten, heilsamsten Einfluss ausübt, darum feiern wir vorzugsweise seinen Geburtstag alljährlich, darum schaaren sich vorzugsweise um sein geweihtes Dichterbanner Alle, denen die classische Nationalliteratur mehr ist, als eine Reihe goldverzielter Bände, darum knüpft man die ewigen Ideen des Wahren, Guten, Schönen vorzugsweise gern an seinen gepriesenen Namen, darum endlich gründen sich auf die liebende Verehrung dieses einen Koryphden die Hoffnungen auf eine gesunde Fortentwicklung und kräftigere Gestaltung unsres gesammten geistigen Lebens.

Freilich fehlt es nicht an Solchen, welche meinen, eine jährliche Wiederholung der Schillerfeier werde am Ende ermüdend,

das Thema müsse sich doch mit der Zeit erschöpfen u. s. w. Nun, was diese Besorgniß betrifft, so wird sie von vornherein schon durch den Hinweis auf den unerschöpflichen Fond, welcher für uns in Schillers erhabener Dreigestalt als Mensch, Denker und Dichter liegt, faktisch aber auch durch die immer regere Theilnahme widerlegt, deren der Schillerverein seit seinem nunmehr 18jährigen Bestehen sich zu erfreuen gehabt hat. Und die vielfachen Vorbereitungen, welche man jetzt schon auch in andern Städten, namentlich in Dresden und Stuttgart, zu einer Deutschlands würdigen, großartigen Feier des 100jährigen Schillerschen Geburtstages trifft, die mit jedem Jahre reichhaltiger werdende Literatur über den Gefeierten, wodurch dessen Leben und Geisteswerke dem Volke immer näher vor die Augen geführt und ein tieferes Verständniß vermittelt wird, alles dies beweist wohl zur Gnüge, daß Schiller zu uns noch eben so frisch und lebendig spricht, ja noch zahlreichere und dankbarere Verehrer gefunden hat, als unter seinen Zeitgenossen. —

Das diesjährige Schillerfest kann als eine Vorfeier zu dem 1859 in allen deutschen Gauen mit begeistertem Jubel zu begehenden Schillerjubiläum betrachtet werden. Am 10. d. M. wird im Stadttheater „Wilhelm Tell“, des Dichters Schwanengesang zur Aufführung kommen mit einem von Hermann Marggraff, dem neuen Vorstandsmitglied des Schillervereins, gedichteten, von unserem geschätzten Heldendarsteller, Hen. Alexander Kökert, zu sprechenden Prolog. Zu der am Abend des 11. in den Sälen des Hotel de Pologne stattfindenden musikalisch-declamatorischen Festfeier haben mehrere anerkannte tüchtige Künstler und Künstlerinnen ihre Mitwirkung bereitwillig in Aussicht gestellt und Herr Dr. Robert Gieseke, der sich als Verfasser der „Modernen Titanen“, des „Johannes Mathenow“ und anderer Dichtungen einen geachteten Namen erworben, wird als Festredner auftreten.

Möge die festliche Stimmung diesmal eine um so gehobenere

sein, je freudiger man die Thatache zu beweisen hat, daß der bekannte Rechtsstreit über das „Der Schillertum zu Leipzig“ hinterlassene Vermächtnis glücklich beigelegt und nunmehr auch in unserer Stadt neben dem, ziemer nur in beschränktem Maße praktisch milde Zwecke verfolgenden Schillervereine eine durch den jetzigen Vorstand des letztern mit vertragte „Schillerstiftung“ in's Leben gerufen worden ist, deren wesentlich wohlthätige Tendenz im nächsten Jahre durch eine von allen deutschen Schillerstiftungen zu beschickende Hauptversammlung statutarisch noch näher bestimmt werden soll. Sicherem Vernehmen nach hat Se. königl. Hoh. der Großherzog von Sachsen-Weimar — welchen zu seinen Ehrenmitgliedern zu führen der Schillerverein sich rühmen darf — die Protection über die künftige „allgemeine deutsche Schillerstiftung“ bereits zugesagt.

Wünschen wir, daß bis dahin das durch jenes Vermächtniß gegründete Stammcapital der Leipziger Stiftung durch freiwillige Spenden noch ansehnlich vermehrt werde. Eine Stiftung, welche wahrhaft begabte Geister, die bei der „Theilung der Erde“ den Blick nur aufwärts gerichtet hielten, vor drückenden, die beste Produktionskraft vernichtenden Erdensorgen möglichst schützen und die Thränen ihrer Witwen und Waisen trocknen will, verdient wegen des doppelten Segens, den sie verbreitet, doppelte Unterstützung.

Stadttheater.

Die kleine Novität „Seine Dritte oder Amerika und Spania“ von Emil Pohl, die am 5. d. Mts. hier über die Breite ging, ist eine jener Blueten im Berliner Volkston, wie sie für die Theater zweiten Ranges in Berlin von eifigen, mehr oder weniger berusenen und geschickten Gedern in großer Menge geliefert werden. Das kleine Stück tritt anspruchlos auf, es ist ein Schwank, der manchen drolligen Einfall und manchen guten Witz enthält, sich dabei auch fern von der Frivolität hält, die man berüchtigen Producten nicht mit Unrecht oft vorwerfen kann. Bei einer so trefflichen Darstellung, wie dieser Scherz sie hier fand,

wird derselbe stets eine halbe Stunde auf das Angenehmste vertreiben. Wer sollte auch beim Anblick der schmuden „deutschen Waschfrau“, wie sie Frau Bachmann giebt, des ganz aus dem Leben geprägten preußischen Landwehrmanns, den Herr Dessoir uns vorsührte und der drastischen Figur, die Herr Ballmann aus dem Spandauer Gastwirth zu machen weiß, nicht in die heitste Stimmung versetzt werden?

Das Lustspiel „Stille Wasser sind tief“ von Schröder füllte den größten Theil dieses heiteren Theaterabends aus. Das berühmte Stück ward auch bei dieser Aufführung in den Hauptrollen vorzüglich und in allen übrigen gut gegeben. Frau Wohlstadt als Baronin von Holmbach, Herr Alexander Körber als Baron von Wiburg, Fräulein Ungar als Antoinette und Herr Röske als Lieutenant Wallen sind auch diesmal wieder mit ganz besonderer Anerkennung zu nennen.

G. Gleich.

Leipzig, den 6. November. Die beiden Dienstmädchen einer an der Pleiße hier selbst wohnhaften Herrschaft wurden heute früh ohne Lebenszeichen in ihren Betten vorgefunden, nachdem man zuvor in ihre von innen verriegelte Kammer durch ein über der Thür befindliches Fenster hatte einsteigen müssen. Durch die von einem in demselben Hause wohnhaften Arzte angewendeten Mittel wurden die beiden Mädchen zwar zum Leben zurückgebracht, es machte sich jedoch deren Unterbringung im Jacobshospitale der besseren Pflege wegen erforderlich. Eine Befragung der Mädchen war nicht zu bewerkstelligen. Es ergab sich jedoch aus der vorgenommenen Besichtigung, daß die Mädchen gestern Abend beim Zubettegehen Kohlen in den in ihrer Kammer stehenden Ofen nachgelegt, und entweder die Klappe des Ofentrohres zugedreht hatten, oder daß letztere von selbst zugefallen war; dieselbe wurde heute früh noch verschlossen gefunden. Die in Folge dessen in der Kammer angesammelten Kohlendämpfe hatten nothwendigerweise die Besinnungslosigkeit der Mädchen herbeiführen müssen.

Leipziger Börsen-Course am 6. November 1858.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen. pCt.	Angab.	Ges.	Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen. pCt.		Angab.	Ges.	Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		Angab.	Ges.
			Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Km. pr. 100 apf	102 1/4			Anh.-Dess. Bank à 100 apf pr. 100 apf	—	73 1/4	
Sachs. Staatspapiere							Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit. Oblig. pr. 100 apf	4	—	
v. 1830 à 1000 u. 500 apf	3	—	88 3/4	5	—	102 1/4	do. do.	4 1/2	98 1/4	
- kleinere	3	—	—	4	—	—	Leips.-Bresdn. Eisenb.-Part. Oblig. pr. 100 apf	3 1/2	102 1/4	
- 1855 à 100 apf	3	—	83 7/8	4	—	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/4	
- 1847 à 500 apf	4	—	100 6/8	4 1/2	—	—	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior. Actien pr. 100 apf	4	94 1/2	
- 1852, 1855 à 500 apf	4	—	100 5/8	4 1/2	100 1/2	—	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	—	
u. 1858 à 100 -	4	—	100 3/4	3 1/2	—	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	
Act. d. chem. S.-Schloss.				3 1/2	—	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 apf	4 1/2	100 1/4	
Eisenb.-Co. à 100 apf	4	—	100 1/2	4	—	—	do. do. IV. Emitt.	4 1/2	96	
K. S. Land- rentenbriefe				89 1/2	—	—				
{ kleinere	3 1/2	—	—	100	—	—				
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 apf	4	—	—	—	—	—				
Sächs. erbl. v. 500 apf	3 1/2	87	—	—	—	—				
Pfandbriefe				—	—	—				
v. 100 u. 25 apf	3 1/2	93	—	—	—	—				
do. do. v. 500 apf	3 1/2	—	—	—	—	—				
do. do. v. 100 u. 25 apf	3 1/2	—	99 7/8	—	—	—				
do. do. v. 500 apf	4	—	100	—	—	—				
Nichts. Pfandbriefe					—	—				
v. 100, 50, 20, 10 apf	3	86	—	Alberta-Bahn à 100 apf pr. 100 apf	69	—				
v. 1000, 500, 100, 50 -	3 1/2	—	—	Alt.-Kialer à 100 Sp. à 14 apf do.	—	—				
kündbare 6 M.	3 1/2	—	—	Berlin-Anhalter à 200 apf do.	—	—				
v. 1000, 500, 100 -	4	—	100	Berl.-Stett. à 100 u. 200 apf do.	—	—				
v. 1000 kündb. 12 M. -	4	—	—	Chemn.-Würsch. à 100 apf do.	—	95				
Schuldverschr. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500 apf	4	97 3/4	—	Fz.-Wilh.-Nordbahn à 100 apf do.	—	—				
do. do. v. 100 -	4	—	—	Köln-Mindener à 200 apf do.	—	264				
K. Pr. St. v. 1000 u. 500 apf	3	—	89	Leipz.-Dresdner à 100 apf do.	—	56				
Cr.-G. Sch., kleinere	3	—	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 apf do.	—	—				
Kgl. Preuss. St. - Sch. - Scheine	3 1/2	—	—	do. Litt. B. à 25 apf do.	—	—				
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	—	Magdeburg-Leipz. à 100 apf do.	251 1/2	—				
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	—	Oberschles. Litt. A. à 100 apf do.	—	—				
do. do. do. - do.	5	—	—	do. " B. à 100 apf do.	—	—				
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	83 1/2	—	do. " Q. à 100 apf do.	—	—				
do. Loosse v. 1854 . . . do.	4	—	—	Thüringische à 100 apf do.	—	113				

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft des Dampfwagen in Leipzig.
I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. Rad 6 1/2;
Hbf. Prag. 5 U., Morgens 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M.,

Mittags 2 U. 30 M., Abends 6 U. 30 M. — Mitt. Prag. 8 U. 5 M.
Rad. 12 U. 20 M., Rad. 4 U. 20 M., Abends 9 U. 15 M. u.
9 U. 45 M. — B. Rad Schwarzenberg: Hbf. Prag.
5 U., Prag. 7 U. 30 M., Rad. 2 U. 30 M. — Mitt. Prag.
12 U. 20 M., Rad. 4 U. 20 M. und Abends 9 U. 45 M.

- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 U., Nachm. 2 U. 15 M. — Ank. Nachm. 1 U., Abf. 8 U., Abf. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abf. 6 U. 30 M., Nachm. 10 U. — Ank. Mrgns. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abf. 5 U. 45 M., Abf. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Abf. 5 U., Abf. 6 U. (bis Wittenberg). — Ank. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abf. 5 U. 45 M., Nachm. 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abf. 6 U., Abf. 6 U. 30 M. (bis Göthen), Nachm. 10 U. — Ank. Mrgns. 7 U. 30 M. (aus Göthen), Mrgns. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U., Abf. 8 U. 30 M., Abf. 9 U. 30 M., Nachm. 11 U. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Mrgns. 4 U. 45 M., Mrgns. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abf. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachm. 10 U. 35 M. — Ank. Mrgns. 4 U., Mrgns. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abf. 6 U., Abf. 9 U. 30 M.

Stadttheater. 18. Abonnements-Vorstellung, zum fünfzehnten Male:

Berlin wie es weint und lacht.

Volksstück mit Gesang in 3 Acten und 10 Bildern von D. G. Berg und D. Kalisch. Musik von A. Conradi.
Erster Act. 1. Bild: Berliner Tempelritter. 2. Bild: Der Markt des Lebens. 3. Bild: Ein bürgerliches Frühstück. 4. Bild: Unterhaltungen am häuslichen Heerd. — Zweiter Act. 5. Bild: Ein Notariat. 6. Bild: Im Gefängniskhof. 7. Bild: Die letzte Zuflucht. — Dritter Act. 8. Bild: Ein Umschlag. 9. Bild: Unterm Dach. 10. Bild: Ein Berliner Zauberfest.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Mittwoch den 10. November 1858

musikalische Soirée im Saale des Gewandhauses,

gegeben von

Frau Amalie Oxford,

unter gütiger Mitwirkung der Herren Concertmeister David, Fr. Hermann, Fr. Grützmacher, O. Backhaus, Fr. Dieth, J. Weissenborn und A. Lindner.

PROGRAMM.

- 1) Trio von Beethoven (D dur) für Piano, Violine und Violoncelle.
- 2) Zweites Quartett von Mendelssohn (F moll) für Piano, Violine, Viola und Violoncelle.

- 3) Septett von Hummel (op. 74.) für Piano, Viola, Violoncelle, Contrabass, Oboe, Fagott und Horn.

Billets à 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zu haben. An der Cassa kostet das Billet 1 Thlr. Einlass 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr.

Schillerfest.

Die Geburtsfeier Schillers wird auch in diesem Jahre stattfinden.

Als Vorfeier am 10. November im Stadttheater: Prolog von Herm. Waraggraff. Hierauf: Wilhelm Tell, Schauspiel in 5 Acten von Schiller.

Am 11. November Vormittags 10½ Uhr feierliche Bekanntschaft der Gedenktafel am Schillerhause in Gohlis; Vermehrung der Schillerbibliothek für Schule und Gemeinde, so wie Prämienverteilung an 20 Kinder in Gohlis.

Abends 7 Uhr Festfeier in den Sälen des Hôtel de Pologne, über welche das am 9. dieses auszugebende Programm Näheres mittheilt.

Nach der Festfeier Abends 9 Uhr Festtafel in den Sälen des Hôtel de Pologne.

Billets für die Festfeier und Tafel zu 1 Thlr. (für Mitglieder des Vereins zu 25 Ngr.), so wie Billets zur Festfeier apart 15 Ngr. (Ertrag des Letzteren für edle Zwecke des Vereins bestimmt) werden am 10. und 11. November, Morgens 10—12, Nachmittags 3—5 Uhr, im Hôtel de Pologne, erste Etage Nr. 6 ausgegeben, wo auch Anmeldungen neuer Mitglieder angenommen werden.

Auf vielfach ausgesprochenen Wunsch sind eine Anzahl nummerierte Sitze à 5 Ngr. (sonach Einlasskarte samt Sperrsig 20 Ngr.) zu haben.

Die geehrten Mitglieder des Vereins werden ersucht, ihre Sperrsig-Karten am 10. November Vormittags von 10—12 Uhr in Empfang zu nehmen, da diese nur bis Mittag reservirt bleiben.

Leipzig, den 6. November 1858.

Der Vorstand des Schillervereins.

öffentliche Bibliotheken.

Volkssbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgebäude) 11—12 U. Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11—3 Uhr. Del Bechio's Kunst-Ausstellung, Markt, Rauhalle, 10—3 Uhr.

Königlich sächsische westliche Staats-Eisenbahnen. Bekanntmachung.

Laut Bekanntmachung des königlichen Finanz-Ministeriums vom 21. d. M. (Leipziger Zeitung Nr. 256) wird der Betrieb auf den neuen Staats-Eisenbahn-Linien Chemnitz-Glauchau-Zwickau und Glauchau-Görlitz am 15. November d. J.

eröffnet, auch vom gleichen Zeitpunkte ab das Verwaltungsbereich der königlichen Staats-Eisenbahn-Direction zu Chemnitz mit dem der unterzeichneten Stelle vereinigt und letzterer die Betriebs- und Bauverwaltung für den in gedachter Bekanntmachung näher bezeichneten gesammten Complex der

königlich sächsischen westlichen Staats-Eisenbahnen

übertragen.

Im Anschlasse hieran ist weiter Folgendes zur allgemeinen Kenntnis zu bringen.

I. Den Personen- und Gepäckverkehr betreffend.

- 1) Mit gebachtem 15. November tritt für die sächsisch-bayerischen, nieder- und obererzgebirgischen Linien folgender bis auf Weiteres in Geltung bleibender Fahrplan in Kraft.

Cours
Leipzig — Hof, ingl. **Leipzig — Chemnitz**, **Leipzig — Schwarzenberg**.

	Local-Güterzug. I.	Güterzug. II.	Personenzug. III.	Gemischter Zug. V.	Gemischter Zug. VII.	Postzug. IX.
Abf. v. Leipzig	—	5. —. früh	7. 30. früh	12. —. Mitt.	3. 10. Nachm.	6. 30. Abends.
Riesigk	—	5. 25.	8. 5.	12. 40.	3. 50.	7. 5.
Altenburg	—	5. 50.	8. 45.	1. 20.	4. 30.	7. 40.
Anf. in Gößnitz	—	6. 15.	9. 10.	1. 55.	5. 5.	8. 10.
Abf. v. Gößnitz	—	6. 25.	10. 25.	2. 10.	5. 15.	8. 20.
Meerane	—	6. 35.	10. 35.	2. 20.	5. 25.	8. 30.
Glauchau	—	6. 55.	11. —.	2. 50.	5. 50.	8. 55.
St. Egidien	—	7. 5.	11. 10.	3. 10.	6. 10.	9. 10.
Hohenstein	—	7. 20.	11. 25.	3. 40.	6. 30.	9. 30.
Anf. in Chemnitz	—	7. 50.	12. 5.	4. 20.	7. 20.	10. 20.
Abf. v. Chemnitz	—	4. 45. früh	7. 30. Vorm.	11. 45. Vorm.	—	6. 25. Abends.
Hohenstein	—	5. 10.	8. —.	12. 35.	—	6. 50.
St. Egidien	—	5. 20.	8. 15.	12. 50.	—	7. —.
Glauchau	—	5. 45.	8. 40.	1. 20.	3. —. Nachm.	7. 25.
Meerane	—	6. —.	8. 55.	1. 40.	3. 20.	7. 40.
Anf. in Gößnitz	—	6. 15.	9. 10.	1. 55.	3. 35.	7. 55.
Abf. v. Gößnitz	—	6. 30.	9. 30.	2. 20.	5. 30.	8. 30.
Grimmischau	—	6. 45.	9. 50.	2. 40.	5. 50.	8. 50.
Anf. in Werdau	—	6. 45.	9. 55.	2. 45.	5. 55.	8. 55.
Abf. v. Werdau	—	—	—	Anfunft	Anfunft	9. 15.
Zwickau	—	7. 25.	10. 30.	3. 10.	6. 30.	—
Wiesenburg	—	7. 45.	10. 55.	—	6. 55.	—
Stein	—	8. 25.	11. 20.	—	7. 15.	—
N. - Schlema	—	8. 50.	11. 40.	—	7. 35.	—
Aue	—	9. 5.	11. 50.	—	7. 45.	—
Anf. in Schwarzenberg	—	9. 50.	12. 25.	—	8. 25.	—
Abf. v. Schwarzenberg	—	—	6. 40. früh	10. 50. Vorm.	3. —. Nachm.	—
Aue	—	—	7. 15.	11. 20.	3. 25.	—
N. - Schlema	—	—	7. 35.	11. 35.	3. 40.	—
Stein	—	—	7. 55.	11. 50.	3. 55.	—
Wiesenburg	—	—	8. 25.	12. 10.	4. 20.	—
Zwickau	5. 50. früh	6. 25. früh	9. 15.	1. —.	5. 15.	8. 25. Abends.
Anf. in Werdau	—	6. 40.	9. 35.	1. 15.	5. 35.	8. 40.
Abf. v. Werdau	—	6. 45.	9. 55.	2. 45.	5. 55.	8. 50.
Reichenbach	6. 45.	7. 15.	10. 30.	3. 25.	6. 35.	9. 25.
Herlasgrün	7. 10.	—	10. 55.	3. 55.	7. 5.	9. 50.
Plauen	8. —.	7. 55.	11. 25.	4. 30.	7. 40.	10. 20.
Mehltheuer	8. 25.	8. 15.	11. 45.	4. 55.	8. 5.	10. 40.
Reuth	8. 55.	—	12. 15.	5. 30.	8. 40.	11. 10.
Anf. in Hof	9. 50.	9. 15. Vorm.	1. 5. Mitt.	6. 25. Abends.	9. 35. Abends.	11. 55. Nachts.

Cours
Miesa — Hof.

	Postzug. II.	Personenzug. III.	Gemischter Zug. V.	Gemischter Zug. VII.	Postzug. IX.	Local- Güterzug. IXa.	Personenzug. IXb.
Abf. v. Niesa	—	5. 20. früh	8. 15. früh	11. 45. Vorm.	4. 20. Nachm.	—	8. 45. Abends.
Stauchitz	—	5. 35.	8. 40.	12. 10.	4. 35.	—	9. 5.
Ostrau	—	5. 45.	8. 55.	12. 25.	4. 45.	—	9. 15.
Döbeln	—	6. —.	9. 20.	12. 50.	5. —.	—	9. 35.
Waldheim	—	6. 20.	9. 55.	1. 25.	5. 20.	—	9. 55.
Mittweida	—	6. 40.	10. 35.	2. 5.	5. 45.	—	10. 20.
Öberlichtenau	—	7. —.	11. —.	2. 30.	6. —.	—	10. 35.
Gößnitz	4. 45. früh	7. 30.	11. 45.	3. 10.	6. 25.	7. 15. Abends.	11. 5.
Hohenstein	5. 10.	8. —.	12. 35.	3. 50.	6. 50.	8. —.	—
St. Egidien	5. 20.	8. 15.	12. 50.	4. 10.	7. —.	8. 20.	—
Anf. in Glauchau	5. 40.	8. 35.	1. 10.	4. 30.	7. 20.	8. 40.	—
Abf. v. Glauchau	5. 45.	8. 40.	1. 20.	5. 55.	7. 25.	—	—
Meerane	6. —.	8. 55.	1. 40.	6. 10.	7. 40.	—	—
Gößnitz	6. 15.	9. 15.	2. —.	6. 25.	8. 15.	—	—
Anf. in Grimmischau	6. 30.	9. 30.	2. 20.	—	8. 30.	6. 50. Abends.	—
Abf. v. Meerane	—	8. 10. Vorm.	—	—	7. 15.	—	—
Anf. in Glauchau	—	8. 30.	—	—	7. 25.	—	—
Abf. v. Glauchau	5. 55.	8. 35.	1. 30.	4. 40.	5. 10.	7. 55.	—
Anf. in Zwickau	6. 15.	9. 5.	2. —.	5. 20.	6. 30.	—	—
Abf. v. Zwickau	7. 25.	10. 30.	—	8. 25.	—	—	—
Abf. v. Zwickau	9. 50.	12. 25.	—	8. 25.	—	—	—
Abf. v. Schwarzenberg	—	6. 40. früh	10. 50. Vorm.	3. —. Nachm.	—	—	—
Abf. v. Schwarzenberg	—	9. 5.	12. 45.	4. 55.	5. 20.	8. 25.	—
Anf. in Zwickau	—	10. 30.	3. 25.	5. 35.	6. 35.	9. 25.	—
Abf. v. Zwickau	—	10. 55.	3. 55.	7. 5.	9. 50.	—	—
Plauen	7. 55.	11. 25.	4. 30.	7. 40.	10. 20.	—	—
Mehltheuer	8. 15.	11. 45.	4. 55.	8. 5.	10. 40.	—	—
Reuth	—	12. 15.	5. 30.	8. 40.	11. 10.	—	—
Anf. in Hof	9. 15. Vorm.	1. 5. Nachm.	6. 25. Abends.	9. 35. Abends.	11. 55. Nachts.	—	—

Hof — Leipzig, ingl. Schwarzenberg — Leipzig — Chemnitz — Leipzig.

	Postzug. III.	Gemischter Zug. IV.	Personenzug. VI.	Gemischter Zug. VIII.	Gilzug. X.	Local-Güterzug. Xa.
Abf. v. Hof	2. 55. Nachts.	6. — früh	10. 20. Vorm.	2. 30. Nachm.	5. — Abends.	5. 15. Abends.
Reuth	3. 30.	6. 45.	10. 55.	3. 10.	—	5. 55.
Mehltheuer	3. 55.	7. 20.	11. 30.	3. 40.	5. 50.	6. 30.
Plauen	4. 20.	7. 45.	11. 55.	4. —.	6. 10.	7. —.
Herlasgrün	4. 45.	8. 20.	12. 25.	4. 30.	—	7. 35.
Reichenbach	5. 5.	8. 50.	12. 50.	4. 55.	6. 50.	8. 5.
Auf. in Werdau	5. 40.	9. 30.	1. 25.	5. 35.	7. 20.	—
Abf. v. Werdau	5. 45.	9. 55.	1. 30.	5. 55.	7. 25.	—
Zwickau	7. 25.	10. 30.	Ankunft	Ankunft	Ankunft	Ankunft
Wiesenburg	7. 45.	10. 55.	1. 50.	6. 30.	7. 40.	9. 5. Abends.
Stein	8. 25.	11. 20.	—	6. 55.	—	—
R.-Schlema	8. 50.	11. 40.	—	7. 15.	—	—
Aue	9. 5.	11. 50.	—	7. 35.	—	—
Auf. in Schwarzenberg	9. 50.	12. 25.	—	7. 45.	—	—
Abf. v. Schwarzenberg	—	6. 40. früh	10. 50. Vorm.	3. — Nachm.	—	—
Aue	—	7. 15.	11. 20.	3. 25.	—	—
R.-Schlema	—	7. 35.	11. 35.	3. 40.	—	—
Stein	—	7. 55.	11. 50.	3. 55.	—	—
Wiesenburg	—	8. 25.	12. 10.	4. 20.	—	—
Zwickau	5. 20. früh	9. 15.	1. —.	5. 15.	7. — Abends.	—
Auf. in Werdau	5. 40.	9. 35.	1. 15.	5. 35.	7. 15.	—
Abf. v. Werdau	5. 45.	9. 40.	1. 30.	5. 45.	7. 25.	—
Crimmitschau	6. 5.	10. —.	1. 50.	6. 5.	7. 40.	—
Auf. in Gößnitz	6. 20.	10. 20.	2. 5.	6. 25.	7. 55.	—
Abf. v. Gößnitz	6. 25.	10. 25.	2. 10.	6. 40.	8. 20.	—
Meerane	6. 35.	10. 35.	2. 20.	6. 50.	8. 30.	—
Glauchau	6. 55.	11. —.	2. 50.	8. 10.	8. 55.	—
St. Egidien	7. 5.	11. 10.	3. 10.	8. 20.	9. 10.	—
Hohenstein	7. 20.	11. 25.	3. 40.	8. 35.	9. 30.	—
Auf. in Chemnitz	7. 50.	12. 5.	4. 20.	9. 10.	10. 20.	—
Abf. v. Chemnitz	4. 45. früh	7. 30. früh	11. 45. Vorm.	3. 10. Nachm.	6. 25. Abends.	—
Hohenstein	5. 10.	8. —.	12. 35.	3. 50.	6. 50.	—
St. Egidien	5. 20.	8. 15.	12. 50.	4. 10.	7. —.	—
Glauchau	5. 45.	8. 40.	1. 20.	5. 55.	7. 25.	—
Meerane	6. —.	8. 55.	1. 40.	6. 10.	7. 40.	—
Auf. in Gößnitz	6. 15.	9. 10.	1. 55.	6. 25.	7. 55.	—
Abf. v. Gößnitz	6. 25.	10. 25.	2. 10.	6. 30.	7. 55.	—
Altendorf	6. 55.	11. —.	2. 40.	7. 5.	8. 20.	—
Kieritsch	7. 25.	11. 35.	3. 10.	7. 40.	8. 40.	—
Auf. in Leipzig	8. 5. Vorm.	12. 25. Mitt.	4. — Nachm.	8. 30. Abends.	9. 15. Abends.	—

Cours
Hof — Riesa.

	Personenzug. IIIa.	Local-Güterzug. IIIb.	Postzug. III.	Gemischter Zug. IV.	Personenzug. VI.	Gemischter Zug. VIIa.	Gemischter Zug. VIII.	Gemischter Zug. X.	Gemischter Zug. Xb.
Abf. v. Hof	—	—	2. 55. früh	6. — früh	10. 20. Vorm.	—	2. 30. Nachm.	5. — Abends.	—
Reuth	—	—	3. 30.	6. 45.	10. 55.	—	3. 10.	—	—
Mehltheuer	—	—	3. 55.	7. 20.	11. 30.	—	3. 40.	5. 50.	—
Plauen	—	—	4. 20.	7. 45.	11. 55.	—	4. —.	6. 10.	—
Herlasgrün	—	—	4. 45.	8. 20.	12. 25.	—	4. 30.	—	—
Reichenbach	—	—	5. 5.	8. 50.	12. 50.	—	4. 55.	6. 50.	—
Auf. in Zwickau	—	—	5. 45.	9. 55.	1. 30.	—	5. 55.	7. 25.	—
Abf. v. Zwickau	—	—	6. 5.	10. 15.	1. 45.	—	6. 20.	7. 40.	—
Auf. in Schwarzenberg	—	—	—	10. 30.	—	—	6. 30.	—	—
Abf. v. Schwarzenberg	—	—	—	12. 25.	—	—	8. 25.	—	—
Auf. in Zwickau	—	—	—	6. 40. früh	10. 50. Vorm.	3. 10. Nachm.	—	—	—
Abf. v. Zwickau	—	—	—	9. 5.	12. 45.	4. 55.	—	—	—
Auf. in Glauchau	—	—	6. 40.	10. 50.	2. 30.	5. 40.	—	7. 45.	—
Abf. v. Glauchau	—	—	7. —.	—	3. —.	5. 55.	—	8. 10.	—
Auf. in Meerane	—	—	—	7. 20.	—	3. 20.	6. 10.	—	—
Abf. v. Crimmitschau	—	—	6. 5. früh	10. — Vorm.	1. 50. Nachm.	—	6. 5. Abends.	7. 40. Abends.	—
Gößnitz	—	—	6. 25.	10. 25.	2. 10.	5. 15. Abends.	—	6. 35.	8. 15.
Meerane	—	—	6. 35.	10. 35.	2. 20.	5. 25.	—	6. 50.	8. 30.
Auf. in Glauchau	—	—	6. 55.	10. 55.	2. 45.	5. 45.	—	7. 15.	8. 50.
Abf. v. Glauchau	—	—	6. 10. fr.	6. 55.	11. —.	2. 50.	5. 50.	8. 10.	8. 55.
St. Egidien	—	—	6. 25.	7. 5.	11. 10.	3. 10.	6. 10.	8. 20.	9. 10.
Hohenstein	—	—	6. 45.	7. 20.	11. 25.	3. 30.	6. 30.	8. 35.	9. 30.
Auf. in Chemnitz	5. 15. fr.	7. 35. fr.	8. —.	12. 15.	4. 30.	7. 20. Abends.	—	9. 15.	10. 20. Abends.
Oberlichtenau	5. 30.	—	8. 10.	12. 35.	4. 50.	—	—	9. 25.	—
Mittweida	5. 45.	—	8. 30.	1. —.	5. 15.	—	—	9. 40.	—
Waldheim	6. 15.	—	8. 55.	1. 35.	5. 50.	—	—	10. —.	—
Döbeln	6. 40.	—	9. 15.	2. 10.	6. 20.	—	—	10. 20.	—
Strau	7. —.	—	9. 30.	2. 35.	6. 40.	—	—	—	—
Auf. in Staudigl	7. 10.	—	9. 40.	2. 50.	6. 55.	—	—	—	—
Auf. in Niesa	7. 35.	—	10. 10. Vorm.	3. 25. Nachm.	7. 30. Abends.	—	11. 5. Abends.	—	—

- 2) Auf den zu eröffnenden neuen Linien befinden sich Zwischen-Haltestellen bei Tegmar, Grüna, Wüstenbrand zwischen Chemnitz und Hohenstein, so wie bei Mosel zwischen Glauchau und Zwickau.
 3) Der Personenverkehr von und nach diesen, so wie den übrigen auf den älteren Linien befindlichen Haltestellen wird vermittelt.

a. zwischen Leipzig und Hof:

durch die Züge Ia., III., IV., V., VI., VII., VIII. und Xa. für alle Haltestellen,
 durch den Zug IX. für alle Haltestellen, ausschließlich Schönberg und Gutenfürst,
 durch den Postzug II. für Breitungen, Böhmen und Gaschwitz;

b. zwischen Riesa und Chemnitz:

durch die Züge IV., V. und VII. für alle Haltestellen,
 durch den Zug IIa. für Erlau, Steina, Limritz, Zschaitz und Seerhausen,
 durch den Zug II. für Erlau und Schweikershain,
 durch den Zug VI. für Altmittweida, Erlau, Schweikershain und Limritz,
 durch den Zug IX. für Erlau,
 durch den Zug IX b. für Seerhausen, Zschaitz und Erlau;

c. zwischen Chemnitz und Glauchau:

durch die Züge II b., V., VI., IX a. und X b. für alle Haltestellen,
 durch die Züge III., IV., VII. und VIII a. für Wüstenbrand und Grüna;

d. zwischen Glauchau und Zwickau:

durch die Züge III., IV., V., VI., VII. und VIII a. für Mosel;

e. zwischen Zwickau und Schwarzenberg:

durch sämtliche Züge für alle Haltestellen.

- 4) Die Eilzüge I. und X. gehen durch die Stationen Herlasgrün und Neuth und der Eilzug X. geht durch die Stationen Ostrau und Stauchitz, ohne anzuhalten.
- 5) Innerhalb der Linie Leipzig - Hof schließen die Tagesbillets von der Benutzung der Eilzüge I. und X. aus.
- 6) Die Eilzüge I. und X. führen auf der Linie Leipzig - Hof nur I. und II., die Züge Ia. und Xa. nur II. und III. und die Züge II b. und IX a. nur III. Wagenklasse.
- 7) Die Tarife für die Personen- und Gepäckbeförderung, so wie für den Transport von Equipagen, Pferden und Hunden finden sich auf den Stationen angeschlagen und sind bei den Stations-Verwaltungen künftig für 1 Ngr. pro Stück zu haben.

III. Den Güterverkehr betreffend.

Die Güterbeförderung findet mittelst der gemischten Züge und mittelst nach Bedürfniß expedierter besonderer Züge unter Festhaltung der reglementarischen Beförderungsfristen statt.

Die Tarife für die Güter- und Viehbeförderung nebst den besonderen Bestimmungen für diese Beförderung sind in den Güterexpeditionen für den Preis von 2½ Ngr. zu erlangen.

Leipzig, am 28. October 1858.

Königliche Staats-Eisenbahn-Direction.
von Cramhaar.

Offizielle Preisnotizen bei der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

a) für 1 Zoll-Gentner, von 100 dergl. Pfund, Del; b) für 1 Preuß. Wippel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide, mit Angabe des auf 1 Scheffel zu gewährenden Netto-Gewichts jeder einzelnen Sorte; c) für 1 Dresdner Scheffel, von 16 dergl. Mezen, Delfaat; d) für 1 Orhoft von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preußische Quart, Spiritus.

Sonnabends am 6. November 1858.

Rübböhl loco: 15½ apf Bf. — Briefe; p. Nov., Dec., engl. p. Dec., Jan.: 15½ apf Bf.

Leinöl loco: 14 apf Bf. — Mohnöl vacat.

Weizen, 84 g, braun, loco: alte Ware 73½ apf Bf.; nach Dual. 73—79 apf bezahlt; neue W. 62—71 apf Bf. und bez.

Roggen, 79 g, loco: 51 apf Bf., 50½, 51 und 51½ apf bez.; p. Nov.: 51 apf Bf.; p. Dec., Jan.: 50½ apf Bf.

Gerste, 69 g, loco: alte W. 45 apf Bf. und bez.; neue W. nach Dual. 40 und 42 apf Bf., ebenso 40—43 apf bez.

Hafser, 49 g, loco: neue W. 31, 31½ und 32 apf bez., 31½ apf Geld.

Delfaaten vacat.

Spiritus loco: 24 apf bez., 24½ apf Gd.; p. Nov.: 24½ apf Gd.; p. Nov., Dec.: ebenfalls 24½ apf Gd.; p. Jan.—Mai, in gleichen Raten: 24¾ apf Gd.

Bekanntmachung.

Am 30. v. Mis. ist in einem am Neumarkt allhier befindlichen Restaurations-locale ein mit schwarzem Sammetkragen und Lamasutter versehener Winterüberziehrock von dunklem Buckskin, in welchem sich

ein roth- und weißgewürfeltes seidenes Taschentuch und eine Haarbürste befunden hat, entwendet worden.

Sollte jemand hierüber eine Wahrnehmung gemacht haben, so bitten wir um schleunige Anzeige.

Leipzig, am 5. November 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzwelly, Act.

Freiwillige Versteigerung.

Zum Zwecke der Erbtheilung soll

den 10ten Januar 1859

das zum Nachlaß des verstorbenen Herrn Dr. jur. Karl Rüffer in Dresden gehörige, in hiesiger Stadt unter Nr. 1041 des Brandcatasters A. und Nr. 865 des Grund- und Hypothekenbuchs für Leipzig an der Friedrichstraße und dem Glockenplatz gelegene, zu 7190 Thlr. abgeschätzte Haus- und Gartengrundstück von dem unterzeichneten Gerichtsamte auf Requisition der competenten Nachlaßbehörde in freiwilliger Versteigerung, jedoch unter Vorbehalt der von den Erbinteressenten sofort im Subhastationstermine zu treffenden Auswahl unter den Licitanten öffentlich zum Verkaufe gebracht werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 26. October 1858.

König. Gerichtshaus im Bezirksgerichte
Abtheilung III.

Dr. Stech.

Begang.

Zweite Abtheilung der Auction von Damenkleiderstoffen und Barège-Tüchern.

Eine Partie Damenkleiderstoffe, als: **Popeline, Satin duchesse, Imperial, Mouseline, Alepine, Thibet, Barège**, sämmtlich in reiner Wolle und Wolle mit Seide, von bester Qualität, Farbe und Muster sollen in einzelnen Roben nebst einer kleinen Anzahl von **Barège-Tüchern**
Montag am 8. November und folgende Tage
von 9—12 und 2—4 Uhr
im Gewölbe von Amtmanns Hofe in der Nicolaistraße Nr. 45 gegen Baarzahlung versteigert werden.
Adv. Alexander Kind,
requir. Notar.



Himmisch Heer Fundgrube bei Gunersdorf im Annaberger Bergamtsspreier

bedarf zu Aufbringung des Kostenaufwandes, welchen die Aufstellung der zu einem schwunghafteren Grubenbetrieb unerlässlich nötigen Dampfmaschine verursacht, die Erhebung

der 22. Einzahlung von Betriebsgeldern

und zwar 6400 Thaler von 640 Fünftelthell-Rükken oder 10 Thaler pro $\frac{1}{5}$ Kur.

Die Herren und Frauen Gewerken haben daher ihren antheiligen Betrag bei Vermeidung der gesetzlichen 10 % Ordnungsstrafe und der im §. 138 des Berggesetzes vom 22. Mai 1851 ausgesprochenen Rechtsnachtheile längstens

am 27. December 1858

portofrei zu entrichten und zwar:

an Herrn **Ferdinand Lipfert** in **Annaberg**

die Herren und Frauen Gewerken in
Annaberg, Buchholz, Chemnitz, Rühnheida, Nothenhammer, Schönsfeld, Schma, Schwarzenberg, Zschopau;

an die Herren **Heintz & Haussner** in **Leipzig**

die Herren und Frauen Gewerken in
Leipzig, Neudnit, Aschersleben, Vorna, Cottbus, Dahme, Döbeln, Eilenburg, Gera, Göhlis, Gotha, Grimma, Halle, Groshartmannsdorf, Schönwerda, Mühlstädt bei Mühlhausen, Rüdingen, Mansfeld, Stensulja, Wünschau, Paris, Matthei, Schiedemis, Weisenfeld, Zeulenroda;

an die Herren **Heh. Wm. Bassenge & Comp.** in **Dresden**

die Herren und Frauen Gewerken in
Dresden, Camenz, Cölln bei Dresden, Coselitz bei Großenhain, Obersbach, Niederlößnitz, Torgau, Waldheim;
gegen Auszahlung der vom Grubenvorstand ausgestellten Quittungen.

Annaberg, den 3. November 1858.

Der Gruben-Vorstand von Himmisch Heer Fundgrube.

G. G. Mende.

Sächs. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nach dem jüngst erfolgten Erscheinen des 17ten Reichenschaftsberichtes dürfte folgende Zusammenstellung von Interesse sein. Es enthält dieser Bericht die Rentensäcke, welche Anfang nächsten Jahres für 1858 zur Auszahlung kommen; betrachten wir sie als bereits ausgezahlt, so finden wir, daß die ältesten Mitglieder bis dato zusammengenommen an Rente empfingen:

aus der 1841 gebildeten Gesellschaft Thlr.	138.	16.	5.
" 1842 "	128.	22.	—
" 1843 "	131.	24.	—
" 1844 "	165.	14.	—
" 1845 "	201.	15.	5.
" 1846 "	219.	16.	—
" 1847 "	137.	7.	5.
" 1848 "	87.	26.	—
" 1849 "	116.	21.	5.
" 1850 "	70.	23.	5.
" 1851 "	35.	10.	—
" 1852 "	38.	1.	—

Die ältesten Mitglieder der "Jahresgesellschaften 1845 und 1846 haben somit schon mehr als das Doppelte ihrer Einlage wieder erhalten und sogar die aus 1849 (also nach 9 Jahren) schon Thlr. 16. 21. 5. über ihre Einlage.
Mit Monat November schließt die vierjährige Sammelperiode; ich empfehle mich zu Auftragen.

Leipzig, 29. October 1858.

Eduard Hercken,
Nicolaistraße 45.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 311.]

7. November 1858.

BAZAR.

Wie in früheren Jahren, so wird der Bazar-Verein auch während der nächsten Weihnachtszeit eine Ausstellung und zwar dieses Mal in den Localen des **Hôtel de Pologne** veranstalten.

Hiesige Gewerbetreibende werden hiermit zur zahlreichen Beteiligung an dieser Ausstellung, bei welcher die Spesen nicht erheblich sind, ergebenst eingeladen und ersucht, ihre Anmeldungen an einen der Unterzeichneten schriftlich gelangen zu lassen.

Das Directorium des Bazar-Vereins.

F. A. Breese, Gerberstraße Nr. 24.
Wilhelm Müller, Nicolaistraße Nr. 54.
J. A. Hietel, Grimm. Straße Nr. 31.

Patentirte Erfindung.

Die Erhellung dunkler Locale durch Spiegelreflex betr.

Dunkle Locale, als: Gewölbe, Comptoirs, Niederlagen, Werkstätten, Treppenhäuser, Küchen u. s. w. können durch diese Vorrichtung vollständig erhellt werden. Das Local des Herrn Conditor Schucan, das Café national, meine eigene Werkstatt, so wie viele andere Locale sind bereits durch meine Reflectoren vollständig erhellt. Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich

Otto Knöfel, Glasermeister, Sainstraße Nr. 5.

Joh. Aug. Heber & Romanus

empfehlen ihr auf das Vollständigste assortirtes Lager in
Reisekoffern für Herren und Damen, Handkoffer, Reisetaschen, Geld- und Bahntaschen, Necessaire
aller Art,
Ledertaschen mit und ohne Necessaire, in den geschmackvollsten neuesten Fäcons,
Plaidriemen, Hosenträger, Feuerzeuge,
Jagdtaschen und diverse Jagdgeräthe,
Damenkörbchen, Lescompens, Mähetuis, Håkleetuis, Håkel- und Mähnadeln,
Operngläser zu billigsten Preisen,
Armbänder, Brochen, Haarnadeln die neuesten französischen Muster,
Porte-monnaies, Cigarren-Etuis, Notizbücher, fein gestickt, in 800 diversen Sorten,
Stearinkerzen beste Sorte (Rossbach in Barmen),
Knabengürtel, Elsenbeinbrochen und Madeln,
so wie ein Lager

bester französischer und englischer Gummischuhe,

	Herren,	Damen,	Kinder,
I. Qualität:	1 apf 7½ ™,	27½ ™,	17½—20 ™,
II. Sorte:	1 apf,	20—22½ ™,	12½—15 ™,

beide Qualitäten unter Garantie vorzüglicher Haltbarkeit.

Brochen zu Photographien,

Armbänder zu Photographien,
f. Notizbücher do.
Medaillons zu Photographien und div. seine Necessair-Gegenstände,
Buckskin-Handschuhe, gefüttert und ohne Futter, dgl. seidene und Plüsche von 10 ™ an bis zu 1 apf,
Stuben-Zeppiche große à 7½ apf,
kleine do. von 1 apf 20 ™ bis 3 apf,
Chemisettknöpfchen, Haarbürsten, Cigarrenabschneider,
echt Jülichsplatz-Eau de Cologne,
Gummibälle, Uhrketten, Tintenwischer, Gummistegge, Gummibänder, Tornister für Knaben, Milchsauger, Strumpfbänder, Schultaschen,
echt amerikanisches Ledertuch zu billigsten Preisen en gros & en detail.

14 Reichsstraße Nr. 14.

Fiedler & Rieso

empfehlen ihr in der Grimm'schen Straße Nr. 4, dem Naschmarkt gegenüber, eröffnetes und auf das Vollständigste assortirtes
Seiden- und Modewaaren-Lager,
so wie auch eine große Auswahl Winternäntel, Jäckchen in Angora und Double-Stoff.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß vom 1. bis 12. November der Ausverkauf meines älteren Waarenlagers stattfindet. **Carl Forbrich.**

Sargmagazin von Königs Witwe, Neukirchhof Nr. 8b,
empfiehlt bei vorkommenden Sterbefällen alle Sorten Särge unter Zusicherung billiger Preise und reeller Bedienung.

Lager von Fussteppichen und Fussdeckenzeugen in allen Qualitäten bei F. A. Schütz, Petersstraße Nr. 1, erste Etage.

! Gummischuhe !

für Damen, Herren und Kinder in der jahrelang als ausgezeichnet gut bekannten Qualität empfiehlt
im Gauzen und in einzelnen Waaren zu Fabrikpreisen:
Herrenschuhe **Damenschuhe** **Kinderschuhe**
1 ♂ 7½ %, 25—27½ %, 17½—20 %,
A. Enders, Markt, Bühnen Nr. 19.

Reinwollene Thibets die Elle 10 Mgr., Napolitaine, hübsche
Muster, die Elle 3 u. 3½ Mgr., Tartan-Longchales à 3 Thlr.
empfiehlt **Otto Mejer**, Markt, Bühnen Nr. 23 und 24.

Keine Damentaschen, Album, Brieftaschen, Notizbücher, Billets de banque-Taschen, Journal-
und Schreibmappen, Visitenkartentäschchen empfiehlt

J. G. Stengler, Grima'sche Straße Nr. 5.

Wederstickereien, als: Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Notizbücher, Feuerzeuge, Geldtäschchen und
Canevasstickereien zur Einlage empfiehlt

J. G. Stengler, Grima'sche Straße Nr. 5.

Gänzlicher Ausverkauf
aller Kurz- und Galanteriewaaren, als Messer, Löffel, Scheeren,
lackierte Blechwaaren, Bürsten, Kämme, Stöcke, Knöpfe, Puppen-
köpfe, Puppenleiber, dergl. Hüte, Schuhe, Strümpfe, Perlen,
Stickmuster u. s. w. **C. G. Neumann**, Petersstraße 44.

Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts offerire hiermit
ff. Tapeten und Bordüren
um damit möglichst schnell zu räumen unter den Fabrikpreisen.

C. Winkelmann,
Nicolaistraße 46, 1. Etage.

Carl Görnig,
Thomasmässchen Nr. 1, Ecke des Marktes 1 Treppe,
Ausverkauf von vergold. Brochen, Nadeln, Armbändern, Colliers,
Fächern, Bouquetthaltern, Ohrgehängen, fert. Stickereien, Hand-
schuhen, Strümpfen, Gürteln, Schnallen, Taschen ic. zu billigen
Preisen.

Avis.
Den vielen Nachfragenden die ergebene Anzeige, daß eine
zweite Partie
Taffet-Roben in bunt car. guter Qual.
zu 7 Thlr. verkauft wird.
Hainstraße 32. Schmidt & Böttcher. 32, Hainstraße.

Echt amerikan. Patent-Gummischuhe.
Echt englische Regenröcke und Mäntel
in grösster Auswahl billigst bei
C. Albert Bredow
im Mauritianum.

Hainstraße 32. 32 Hainstraße.

Schmidt & Böttcher

Seidene Herrenschlipse zu 7½, 10, 15 %.
Gummischuhe beste Qualität, für Kinder à Pr. 15 %.
do. " " für Damen " 22½ %.
do. " " für Herren " 1 ♂.

Poil de chevre neuester Muster gute Qualität 18 Ellen
2, 2½, 3 ♂.

Mousseline de laine-Roben von 2 ♂ an.
Rips und Poplinestoffe neuester Muster 18 Ellen
2½ und 3 ♂.

Roben à deux lés und à volants sehr billig.
Damenmäntel, Damenjacken in neuester Façon.
Kinderanzüge jeder Größe in passenden Stoffen nach
geschmackvollsten Schnitten gefertigt.

Damen- und Herrenwäsche in der anerkannt so-
liden Waare, so wie
diverse andere Artikel zu billigem Preise.



Für Damen

und Kinder
empfiehlt ich meine anerkannten echten
französischen Plüsch-Hüte nach den
neuesten Fäcons; auch werden alte schnell
und billig modernisiert. Stroh-Hüten
sind in allen Größen vorrätig; diese sind
die zweckmäßigsten um einen warmen und
trocknen Fuß zu erhalten.

Julius Kirchner,
Hainstraße, Küstners Haus 2. Etage.

Näh-Maschinen
mit patentirter schwingender Schiffschenbewegung empfiehlt
Heinrich Pfitzer,
Mechaniker in Oschatz.



welche nicht den geringsten Geruch, aber ein sehr helles und weißes Licht verbreiten, wie auch

Schiebe- und Moderateur-Lampen

erhält wieder und empfiehlt in diversen Sorten unter Garantie für gutes Brennen billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Ausverkauf zurückgesetzter Modewaaren.

Dieser Ausverkauf bietet hinreichend Gelegenheit, sowohl für's Haus, wie für die Eleganz praktische und schöne Stoffe, Roben, Chales, Mantillen, Mäntel, Kindersachen, Westen, Beinkleiderstoffe, Cravatten, Kleublessstoffe und Tischdecken &c. &c. zu billigen Preisen einkaufen zu können.

Um einen schnellen Verkauf dieser zurückgesetzten Waaren zu erzielen, habe ich die Preise derselben sehr bedeutend herabgesetzt. — Heute und folgende Tage Verkauf von:

Hauskleidern von guten einsfarbigen, so wie gemusterten halbwollenen Stoffen, die Robe 1 ♂ 15 %.

Wollene und halbwollene bessere Roben in einem vielfältigen Mustersetiment und verschiedenen guten Stoffen, die Robe 2 ♂, 2 ♂ 15 % und 3 ♂.

Halbseidene Roben zu 3 ♂ 15 %, 4 ♂ u. 5 ♂. **Halbpopline und echte englische Popline** zu herabgesetzten billigen Preisen.

Billige Seiden-Roben.

Waschechte Jacconet-Roben zu 2 ♂ 15 % und 3 ♂.

Vergleichen mit Seitenstreifen (à 2 Lm.) und 3 Halbeln zu 3 ♂ und 3 ♂ 15 %.

Gemusterte Barège-Roben zu 3 ♂.

Diese Roben sind von hinlänglichem Ellenmaß, können aber auf Verlangen in noch größerem Maasse abgetheilt werden.

Die Preise sind außerordentlich billig, aber fest.

Gustav Markendorf,

vormals J. H. Meyer,
Rathaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Für Herren.

Ballstiefelletten und Schuhe in lackiertem Leder, moderne Façon, solide Arbeit, empfiehlt H. Rudloff, Gewölbe Nicolaistraße 16.

Das Neueste in Ballcoiffüren von Blumen, so wie von Chenille, Handschuhe, Herrencravatten und ff. Parfüms empfiehlt

Aug. Grosse, Markt Nr. 17, 2. Etage.

Schlittschuhe,

Schlittschuhbeschläge von Messing und Eisen sind zu haben bei G. Meyer, Sportheim, Preußengäßchen Nr. 9.

Franz. Nachtlichter

mit Porzellaine-Schwimmer

empfiehlt als etwas Vorzügliches C. Albert Bredow im Mauritianum.

Zu verkaufen und zu vermieten stehen gute Pianoforte Grimma'sche Straße Nr. 5, 3. Etage.

Ein gut gehaltes taselförmiges Mahagoni-Pianoforte ist billig zu verkaufen Gewandgäßchen Nr. 2, 2. Etage vorn heraus.

Zu verkaufen ist ein Secretair kleine Windmühlengasse Nr. 7 b parterre rechts.

Verkauf. Ein großer gebrauchter, im besten Zustande befindlicher **Mahag.-Schreibtisch**, passend für Juristen, steht billig zu verkaufen Alexanderstraße im Hofe links.

Ein weißlackierter Glasschrank nebst Ladentafel und ein kleiner Kanonenofen wird verkauft kleine Fleischergasse Nr. 28, 2. Etage.

Eine Bettfederreinigungs-Maschine, aufs Neueste mit Dampfapparate eingerichtet, ist zu verkaufen. Näheres ertheilt Herrn Hahn, Gerberstraße Nr. 49.

Zu verkaufen sind zwei Messing-Schiebelampen und ein Kinderkorbschlitten Rathsholzhof Nr. 7.

Verkauf. Ein gut gehaltener moderner vierfachiger Kutschwagen steht zu verkaufen und ist das Nähere zu erfragen Nr. 3 an der ersten Bürgerschule 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein neuer einspänniger Leiterwagen und ein neuer starker Handwagen. Zu erfragen bei dem Hausknecht in der grünen Linde in Leipzig.

Ein 4½-jähriges und zwei in den besten Jahren stehende Reitpferde, sämtlich einspännig eingefahren, sind wegen Eintritt des Winters preiswürdig zu verkaufen in Leipzig, kleine Windmühlgasse Nr. 10.

Zwei Nachtigallen und 400 Schok Mehlwürmer sind zu verkaufen Ulrichsgasse Nr. 71, im Hofe 1 Treppen.

Zu verkaufen sind Runkelrüben, Kartoffeln, Heu, Grün. Zu erfragen bei Herrn Restaurateur Müller in Alt-Schönefeld.

Thurmgut Nr. 89 zu Möckern sind eine Quantität Krauthäupte und schwedische Kochkohlrüben im Ganzen zu verkaufen.

Verkauft wird täglich frischgebackenes **Noggenbrod** im Hause der Neuschönefelder Windmühle und bei Herrn Virtualienhändler Nagel, große Windmühlenstraße Nr. 43.

Bremer Cigarren-Lager.

f. Ambalema	die 25 St. à 7½ u. 8½ %,
f. Upmann	à 10 %,
f. Londres	à 10 u. 12½ %,
f. Havanna u. importierte	à 12½, 15, 20, 25 u. 30 %
empfiehlt	J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

Streuküchel, weiß und bunt, wie auch echte **Malzbonbons** empfiehlt und verkauft billigst **Halle'sches Gäßchen**.

Wilhelm Richter.

Dampf-Kaffee's.

Neben den täglich frischgebrannten Kaffee's, das neue Pfds. à 10, 11 und 12 Mgr., brenne ich auch echten Perl-Mocca à Pfds. 16 Mgr., den ich als etwas Vorzügliches empfehlen kann.

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

200 Eimer weißer und rother 56r und 57r Naumburger Wein sind à Eimer 9—10 Thlr. zu verkaufen bei

Eduard Hassert

in Naumburg a/S.

Guten Rum

à 6 % pr. Flasche empfiehlt H. Meltzer.

Nordhäuser Branntwein

in alter Waare, von schönem reinen Geschmack in Flaschen und Fässern empfiehlt billigst

W. Schrader, Thomaskirchhof Nr. 7.

Kornbranntwein à Kanne 3 und 4 Mgr., in 1/8 und 1/4 Eimern billiger,

echten Nordhäuser à Kanne 6 Mgr., so wie richtigen 90° Spiritus à Kanne 6 Mgr.

empfiehlt B. Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

Die Dampfwalzmühle und Gebäckfabrik

empfiehlt seinen Obst- und Käsekuchen, Plunderbrezeln, Kladderadatsch, gefüllte Martinshörner, Mufftorte à Stück 10 $\text{M}\frac{1}{2}$ u. a. m.

Große Auswahl von Rheinischen Früchten in Gläsern

erhielt und empfiehlt

J. Oscar Berl,

27, Schützenstraße Nr. 27.

ff. Savanna - Honig, amerik. Schweinesett,

rheinische Wallnüsse

empfiehlt billig Julius Kiessling, Dresdner Straße 57.

Alte Ambalema - Cigarren

25 Std. 6 $\frac{1}{2}$ u. 7 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\frac{1}{2}$, mit Cuba 8 $\text{M}\frac{1}{2}$, Hav.-Londres 25 Std.
7 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\frac{1}{2}$, La Perla 25 Std. 10 $\text{M}\frac{1}{2}$, Hav.-Empr. 25 Std. 12 $\text{M}\frac{1}{2}$,
Semir. 25 Std. 15 $\text{M}\frac{1}{2}$, importierte 25 Std. 25 - 40 $\text{M}\frac{1}{2}$ empfiehlt
Julius Kiessling, Dresdner Straße Nr. 57.

Cigarren

pr. mille von 5 bis 60 $\text{M}\frac{1}{2}$ in schöner alter abgelagerter Ware;
als was besonders Schönes Ambalema Nr. 10 pr. mille
10 $\text{M}\frac{1}{2}$, à Stück 3 $\text{M}\frac{1}{2}$ empfiehlt

W. Schrader, Thomaskirchhof Nr. 7.

Gute Stearinkerzen

à 7 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\frac{1}{2}$ pr. Pack, bei 5 Pack à 7 $\text{M}\frac{1}{2}$,
beste Scheuerseife à 2 $\text{M}\frac{1}{2}$ pr. Pfld.,
gute gelbe Harzseife 32 Pf. pr. Pfld.,
gutes Salatöl à 7 $\text{M}\frac{1}{2}$ pr. Pfld.
empfiehlt

S. Welzer, Ulrichsgasse 29.

Klarer weißer Zucker

à 5 $\text{M}\frac{1}{2}$ pr. kg , gelben klaren Zucker à 44 $\text{M}\frac{1}{2}$ pr. kg , sehr
gute gebackene Plaumen à 2 $\text{M}\frac{1}{2}$ pr. kg empfiehlt

S. Welzer.

Besten gereinigten Spiritus

90° à 5 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\frac{1}{2}$ pr. Flasche bei

S. Welzer.

No. 5. Gute Ambalema-Cigarren à 3 $\text{M}\frac{1}{2}$,

No. 12. Gute sehr schwere Cigarren à 3 $\text{M}\frac{1}{2}$,

No. 11. Exhibition à 4 $\text{M}\frac{1}{2}$ pr. Stück

empfiehlt

S. Welzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Bernhard Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1,
empfiehlt sein Lager in:

M. Rums à fl. 10 $\text{M}\frac{1}{2}$ bis 1 $\text{M}\frac{1}{2}$, Arae à fl. 17 $\frac{1}{2}$, 20 und
22 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\frac{1}{2}$, Cognac à fl. 25 $\text{M}\frac{1}{2}$ und 1 $\text{M}\frac{1}{2}$, ferner

Grog- u. Punsch- {Essenz von M. Rum und
Arae à fl. 15 und 20 $\text{M}\frac{1}{2}$.

N.B. Den Rum à fl. 10 und 15 $\text{M}\frac{1}{2}$ kann ich als höchst preiswürdig empfehlen.

Veroneser Salami

erhielt und empfiehlt

J. Oscar Berl,

Schützenstraße Nr. 27.

Schweizer Käse,

Limburger Käse,

Gardellen,

Düsseldorfser Käse,

Marinirte Hähnchen empfiehlt

Herrn. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 58/60.

Die 43. und 44. Sendung große Holst. Präsent-Austern,

Dsd. 15 $\text{M}\frac{1}{2}$ gr., bei 100 Stück 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.,

Whitstabler und Ostender,

Dsd. 12 $\text{M}\frac{1}{2}$ gr., Dsd. 7 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\frac{1}{2}$ gr.

In Auerbachs Keller. A. Haupt.

Frische holsteiner, helgoländer, Whitstabler und Natives=Austern,

Kieler Sprotten,
Kappeler Wölklinge,
Straßburger Gänseleber-Pasteten in Terrinen,
böhmische Fasanen,
russ. Zucker-Schoten

erhielt Friedr. Willh. Krause am Markt Nr. 2/386.

27. Schützenstrasse 27.

Marinirten Lachs,

Aal,

Lüneburger Bricken,

Stralsunder Brathärlinge,

Kieler Sprotten

erhielt und empfiehlt

J. Oscar Berl.

Frische Frankfurt a. M. Bratwurstel,

frische Schellfische, frische Holst., Helgol., Whitstabler u. Natives=Austern, neue Sultan-Feigen und lange Istr. Nüsse, neue Schalmandeln und Traubencosinen, große pomm. Gänsebrüste, Kieler Sprotten, böhm. Fasanen. J. A. Nürnberg, Markt 7.

Frische Schellfische,

Kieler Sprotten, holländ. und Kappeler Wölklinge bei Theodor Schwennicke.

Frischen marinirten Karpfen, Sülze, Rindsmaßsalat mit Re-

moladensauce empfiehlt W. Scholze, Frankfurter Straße 49.

Brühl Nr. 14 werden gebrauchte Meubles, Kleidungsstücke,

Federbetten, Uhren, Wäsche u. s. w. am besten bezahlt.

Adressen bittet man Brühl Nr. 14 im Gewölbe niede-

zulegen.

Zu kaufen gesucht

wird zu hohen Preisen Comptoir-, Acten- oder sonstiges Schreib-

papier bei J. & H. Becker, Rosplatz, goldne Brosel.

Zu kaufen gesucht wird eine noch gut im Stande befind-

liche Backente 4 bis 5 Ellen lang.

Gefällige Adressen beliebe man bei Herrn Kaufmann Gödel

niederzulegen.

Zu kaufen gesucht werden einige Doppel- und einfache Comptoirpulte und sind Offer-

ten beim Haussmann in der kleinen Windmühlen-

gasse Nr. 19 niederzulegen.

Ein Paar noch brauchbare Ziegenvordergeschirre werden zu

kaufen gesucht. Adr. sub D. 92 in der Exped. d. Bl.

Ein guter Schlitten wird zu kaufen gesucht.
Anerbietungen bittet man unter A. # 10 in
der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine reelle Kramerfirma
wird gesucht. Adressen nimmt an Herr
G. Sputh, Petersstraße Nr. 31.

10 bis 12,000 Thlr. Stiftungsgelder habe ich gegen mündel-
sichere Hypotheken an Feldgrundstücken zum 15. Januar 1859
auszuleihen.

Advocat Hermann Simon.

2000 Thlr., 600 Thlr. u. 500 Thlr. sind auf Mündelhypothek
an Landgrundstücken zu verborgen durch
Adv. H. Wachsmuth, Ritterstraße Nr. 10.

Offerte. Gesangskundige, den gebildeteren Ständen an-
gehörige Herren, denen es zum Vergnügen ge-
reichen könnte, einem bereits bestehenden gemischten Gesang-
chor beizutreten, werden ersucht, ihre Adressen unter der Chiffre
Z. Z. # 50. poste restante Leipzig
niederzulegen.

Affiations-Gesuch.

Ein junger, thätiger Kaufmann, hiesiger Bürger, wünscht sich
bei einem seit längeren Jahren bestehenden und gut rentirenden
Geschäft am hiesigen Platze mit vorläufig bis 4 à 5000 Thlr.
thätig zu betheiligen oder ein solches für eigene Rechnung zu
übernehmen.

Geehrte Reflectanten, wovon Unterhändler ausgenommen, wollen
ihre Offerten unter Chiffre L. K. 24. poste restante Leipzig
franco niederlegen und wird solchen gewissenhafte Discretion zu-
gesichert.

Ein Lehrer der mathematischen Wissenschaften
mit nicht zu hohen Ansprüchen wird für ein Pensionat gesucht.
Näheres unter A. 2. Expedition der Leipziger Zeitung.

**Zur Erlernung der doppelten Buchführung sucht
ein junger Mann einen Lehrer.** Adressen bittet
man abzugeben Ritterstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Zwei Reisende

für Tabak- und Cigaren-Fabrik, resp. für Kurz- und Galanterie-
Waaren werden mit je 500 Thlr. Gehalt und Lantème zu en-
gagieren gewünscht durch

W. Matthesi, Kaufmann in Berlin.

**Tüchtige, fleißige und ordnungsliebende
Notenstecher**

finden bei mit Beschäftigung.
Carl Schulze, Kreuzstraße Nr. 11.

1—2 gute Sortirer

werden für eine auswärtige Cigarrenfabrik unter sehr vortheil-
haften Bedingungen gesucht von

Julius Kiesling, Dresdner Straße Nr. 57.

**Es werden noch einige tüchtige Cigarrenarbeiter
gesucht Friedrichstraße Nr. 9, im Hofe links.**

Ein Mann, der schon als Zuschläger beim Feuer geholfen hat,
kann sofort Arbeit erhalten Inselstraße Nr. 19 parterre.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird ein ordentlicher junger
Mensch als Laufbursche gesucht.

Adressen unter Chiffre E. E. No. 15. nimmt die Expedition
dieses Blattes entgegen.

Einige Burschen, welche im Coloriten geübt, so wie einige,
welche dasselbe erlernen wollen, finden Beschäftigung Königplatz
Nr. 18, 4 Treppen.

Auch sind dasselbst mehrere Canarienhähne zu verkaufen.

**Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine ver-
seete Kückin. Auskunft ertheilt G. Niedel in
Halle a. d. S., Rathhausg. Nr. 7.**

**Gesucht wird ein Mädchen, am liebsten vom Lande, von
16—18 Jahren zur häuslichen Arbeit, das sogleich antreten kann,**
Neumarkt Nr. 4 beim Haussmann.

**Ein gut empfohlenes Dienstmädchen für Küche und häusliche
Arbeit wird zu mieten gesucht. Mit Buch zu melden Elsterstraße
Nr. 1605 c Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr.**

**Wegen Krankheit wird ein Mädchen gesucht zum sofortigen
Antritt Reichsstraße Nr. 6, 4. Etage.**

**Für Kinder und häusliche Arbeit wird zum 15. November ein
Dienstmädchen gesucht.**

Näheres Zeitzer Straße Nr. 23, 2 Treppen rechts.

An die H.H. Rechtsanwälte.

Ein speciminiert Rechtskandidat, bisher auf den ersten Expe-
ditionen Dresdens beschäftigt, sucht hier Stellung unter ange-
messenen Bedingungen.

Näheres Bezirksgericht 1. Etage Nr. 13 bei Act. 9.

Lehrlingsstelle Gesuch.

Für den Sohn streng rechtlicher hiesiger Eltern, der eine gute
Vorbildung besitzt, wird für nächste Ostern eine Lehrlingsstelle in
einem kaufmännischen, am liebsten in einem flotten Material-
waaren-Geschäft gesucht. Darauf bezügliche Offerten unter der
Chiffre F. G. # 6. will Herr Friedrich Schuchard hier ent-
gegen zu nehmen die Güte haben.

Lehrlings-Stelle gesucht.

Für einen wohlzogenen Knaben hiesiger Familie wird für
Ostern 1859 in einem hiesigen lebhaften Colonial- oder Manu-
facturwaaren-Geschäft ic. eine Lehrlingsstelle gesucht, und gefällige
Adressen unter X. X. No. 1000 in der Expedition d. Bl. ent-
gegen genommen.

Ein junger Mann, welcher militärfrei ist und sieben Jahre
bei einer Herrschaft war, auch die besten Alters aufweisen kann,
sucht so bald als möglich einen Posten als Markthelfer, Haus-
mann oder Hausknecht. Näheres zu erfragen Neumarkt, hohe
Lilie, bei Herrn Gastwirth Voigt.

Ein Mann, der sich keinen Arbeit scheut, der die besten Zeug-
nisse besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als
Markthelfer oder sonst dauernde Arbeit. Adressen unter A. R. 10
nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Eine gebildete Dame erbietet sich gegen billiges Honorar als
Vorleserin. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen unter A. B.

Ein anständiges, gut empfohlenes Mädchen sucht zum 15. dss.
Monats einen Dienst. Zu erfragen Neudnik, Leipziger Gasse
Nr. 39/88, von früh 8 bis Mittag 3 Uhr.

**Ein Gewölbe am Markte, Grimma'sche Straße oder
oberen Theil der Hainstraße gelegen, wird von Ostern 1859 ab
zu mieten gesucht für die Zeit außer den Messen oder fürs ganze
Jahr. — Adressen sind abzugeben Thomaskirchhof Nr. 7 bei
Herrn W. Schrader.**

**Gesucht wird als Geschäftslodal eine erste Etage, aus 8 bis
10 Zimmern bestehend, es kann auch erste und zweite Etage jede
mit 5 bis 6 Zimmern sein, Meßlage ist nicht nöthig, Localitäten
in einem geräumigen Hause wären passend.**

Offerten mit Preisangabe unter G. F. 6. bittet man abzugeben
bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

**Zu mieten gesucht wird von einer ruhigen Familie zu
Weihnachten oder Ostern in einem anständigen Hause in der
Dresdner oder Marienvorstadt ein Logis im Preise von 150 bis
200 # unter Adresse: R. S. Expedition des Tageblatts.**

Zimmergesuch.

Es wird von einer Person von Stande ein elegantes Zimmer,
zu einer Conferenz, auf eine Abendstunde zu mieten gesucht. Ge-
genseitige Discretion unter strengster Aufrethaltung des Anstandes.
Adressen unter L. v. C. 100. durch die Expedition dieses Blattes.

**Zwei gut meublierte Stuben, wo möglich in der Vorstadt,
werden als Garçonlogis von Ostern ab zu mieten gesucht. Gef. Offerten
unter der Chiffre H.E. No. 31. in der Buchhandl. des Hrn. Otto Klemm.**

Gesucht wird ein heizbares Stübchen ohne Meubles und nebenbei eine Kammer als Schlafstelle, möglichst nahe der Stadt. Adressen gefälligst abzugeben Querstraße Nr. 20 beim **Hausmann.**

Ein Logis, zu einem Comptoir passend, 1 Treppe oder parterre, wird vom 1. Januar an zu mieten gesucht.

Gefällige Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter R. S. II 4. entgegen.

Gesucht wird von einer stillen Familie zu Ostern ein Logis im Preis von 150—200 Thlr., Lauchaer, Salomon-, Insel- oder Marienstraße. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter M. M.

Garten-Vermietung.

Verhältnisse halber ist im vormal Schwäglichen'schen Grundstück am Frankfurter Thore eine hübsch angelegte Gartenabtheilung mit gemauertem Häuschen, Gartenlaube, Kaminfeuerung und Regelschub von jetzt an zu vermieten, und außer Vorstehendem ein seltes Assortiment hochblühmiger veredelter Rosen, extra gute Nelken, so wie Gartentisch, Gartenbänke, 3 Leitern und Gartengeräthschaften billig zu übernehmen, oder die besagten Gegenstände auch allein zu verkaufen, worüber der Hausmann Stephan im besagten Grundstücke über alles Weitere Auskunft zu geben beauftragt ist.

Ein geräumiges Gewölbe

in bester Lage des Neumarktes ist von Ostern 1859 ab entweder nur für die Messe oder für das ganze Jahr zu vermieten. Näheres Neumarkt Nr. 9 in der Eisenhandlung zu erfragen.

Ein heller Boden zur Aufbewahrung leichter Sachen, auch zum Wäschetrocknen, ist zu vermieten. Dasselbst sind auch 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube offen. Gerberstraße Nr. 55, 1 Tr.

Zu vermieten

sind in meinem, auf der großen Windmühlenstraße Nr. 15 gelegenen Grundstücke in einem neu verbesserten Hause einige Familien-Wohnungen. Alles Näherte daselbst.

Zu vermieten ist ein Hausstand, wo seit länger als vierzig Jahren ein Beutler-Geschäft darin war, zu Ostern beziehbar, durch den Hausmann Petersstraße Nr. 41.

In der Königsstraße

sind zwei Logis erster Etage in Seitengebäuden für 70, resp. 36 Thaler von Weihnachten ab zu vermieten durch Adv. Emil Laube (Brühl Nr. 58) und zu erfragen in dessen Wohnung Königsstraße Nr. 18.

Zu vermieten ist von Weihnachten ab ein kleines Logis von zwei Stuben nebst Zubehör an Leute ohne Kinder. Näheres Gerberstraße Nr. 29, 1 Treppe.

Ein Garçon-Logis

ist sofort zu vermieten Petersstraße Nr. 19, 2. Etage.

Garçon-Logis eine Treppe.

Zwei ganz neu elegante meublierte Zimmer sind zu vermieten Universitätsstraße Nr. 8 parterre.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube an zwei Herren Petersstraße Nr. 18, im Hof links 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube Lauchaer Straße Nr. 10 B, 3. Etage links.

Sofort zu vermieten große, freundliche, gut meublierte Stube nebst baransteckender Schlafstube an einen oder zwei Herren Weststraße Nr. 1673, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube an einen oder zwei Herren Nicolaistraße Nr. 31, im Hof quer vor 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine schön meublierte Stube für zwei Herren Floßplatz Nr. 19 parterre vorn heraus.

Garçon-Logis

ist zu vermieten, bestehend aus Stube und Schlafstube, sein meubliert, Königsstraße Nr. 9 c.

Garçon-Logis.

Eine schön meublierte Stube mit Alkoven und freundlicher Aussicht ist zu vermieten und gleich oder später zu beziehen alte Burg Nr. 14, 3. Etage links.

Zu vermieten, billig an einen oder zwei Herren, Stube und Kammer mit separatem Eingang, sogleich oder später zu beziehen, Reichsstraße Nr. 55, 4. Etage. W. Kahnt.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ist eine heizbare, gut meublierte Stube vorn heraus Gerberstraße Nr. 50 bei C. E. Pausch.

Eine freundlich meublierte Stube mit separatem Eingang ist von jetzt an oder 15. d. M. zu vermieten Georgenstraße 7, 2 Tr.

Eine hübsche meublierte Stube mit Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein Zimmer, meubliert, mit freundlicher Aussicht ins Freie. Zu erst. bei Hrn. Kaufm. Stock, Münzgasse.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube mit Schlafgemach an 1 oder 2 Herren, 1 Tr. vorn h. Gerberstr. 56 par.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube eine Treppe hoch, an einem oder zwei ledige Herren, Colonnadenstraße Nr. 10.

Eine f. meublierte Wohn- und Schlafstube ist sofort an einen Herrn zu vermieten Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine Stube an zwei bis drei ledige Herren als Schlafstelle Kohlenstraße Nr. 77 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube, wenn gewünscht mezzfrei, Brühl Nr. 56, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein gut heizbares freundl. Garçonlogis Centralstraße, Siegels Haus Nr. 1590 E, im Quergebäude 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer an einen soliden Herrn Dresdner Straße 55, 3 Tr.

Eine neu und fein meublierte Stube mit Schlafcabinet, oder zwei neben einander befindliche Stuben sind sofort oder zum 15. dieses zu vermieten durch

J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen Thomaskirchhof Nr. 3, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafstube für 2 Herren. Zu erfragen hohe Straße beim Bäcker.

Zu vermieten ist ein freundliches Kämmerchen als Schlafstelle Braustraße Nr. 21 B am Tivoli.

Eine Stube vorn heraus ist sofort oder den 15. d. M. an solide Herren zu vermieten kl. Fleischergasse Nr. 28, 2. Etage.

Gesucht wird eine Theilnehmerin, welche ihr Bett hat, in einem Stübchen Gerberstraße Nr. 50, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein pünktlich zahlender Theilnehmer zu einer Stube Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Zu einem meublierten heizbaren Stübchen wird noch ein Herr gesucht Dresdner Straße Nr. 57, im Hof 2 Treppen.

In einer ausmeublierten Wohn- und Schlafstube, heizbar, findet noch ein Herr Schlafstelle Querstraße Nr. 27 D, 4. Etage rechts.

Ein Stübchen als Schlafstelle im Sporergässchen Nr. 3, 1 Tr.

Eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang ist zu vermieten Kuchengattengasse Nr. 52, 2 Treppen rechts.

Eine oder zwei solide Mannspersonen können Schlafstelle erhalten Ulrichsgasse Nr. 52, im Hof eine Treppe.

Eine gute Schlafstelle ist offen an einen soliden pünktlichen Herrn Brühl Nr. 31, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube Windmühlenstraße Nr. 31, 2. Hof 2 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle vorn heraus, gleich zu beziehen, Preußenstrasse Nr. 10, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 35, im Hofe links 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Glockenplatz Nr. 5, im Hofe eine Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen auf der Johannisgasse Nr. 38 parterre vorn heraus.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle an einem Herrn lange Straße Nr. 23, 3 Treppen rechts.

Offen steht eine Schlafstelle für eine solide Mannsperson Glockenplatz Nr. 5 bei der Witwe Holzmann.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn kleine Fleischergasse Nr. 10, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche mäffreie Schlafstelle Gewandgässchen Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube für einen Herrn Gerberstraße Nr. 49 im Hofe 2 Treppen.

Offen sind mehrere heizbare Schlafstellen Gerberstraße Nr. 56 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle zum 15. für ein solides Mädchen Magazingasse Nr. 5, 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Gerberstraße Nr. 18, 3 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei Schlafstellen große Windmühlenstraße 15, im Hofe, der Bierhalle vis à vis 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Menschen Neumarkt Nr. 23, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für eine solide Mannsperson in einem freundlichen Stübchen Burgstraße 24, 4 Tr. Thüre rechts.

Ein Mädchen, das Cigarr zu Hause machen kann, findet Schlafstelle Ulrichsgasse Nr. 36, 2 Treppen links.

Reise durch die Schweiz

in Grn. Wickerts Restauration zum Wintergarten in der Wintergartenstraße, zunächst dem Dresdner Bahnhofe. Erste Abtheilung ist von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends täglich geöffnet. Entrée à Person 2½ Ngr.

Die Räumlichkeiten sind bequem eingerichtet und gut geheizt. Zu freundlichem Besuch laden ergebenst ein

Fr. Kind's Wwe. & C. Mäthfe aus der Schweiz.

R. Heute 6 Uhr Soirée.

BONORAND.

Heute Sonntag

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Alles Nähere das Programm.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

CONCERT von Carl Welcker.

Anfang 3 Uhr.

Näheres die Programme.

ODON.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikehlor von E. Starke.

Freundschaft. Heute Sonntag Kränzchen. D. V.

Gesangverein zu Eutritzsch.

Die am vergangenen Sonntag ausgegebenen Billets sind zu dem heute Nachmittags 4 Uhr in der Gesellschaftsraum der Vorstand.

Schützenhaus.

Heute Sonntag

Concert in den Parterre-Salons

von
W. Herfurth.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2½ Ngr.

ODON.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

A. Herrmann.

Pariser Salon.

Heute Sonntag und morgen Montag Concert und Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

Ziegel.

CENTRAL-HALLE.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

F. Marold.

Zu dem heutigen Ball Salon Windmühlenstrasse Nr. 7

empfiehlt Speisen und Getränke in bekannter Güte

Anfang 6 Uhr. Ende früh 2 Uhr.

achtungsvoll verw. Pilger.

EVOLLE.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Liebesgrüße, Walzer v. Joz. Strauss (neu), Couplet-Quadrille aus dem Actienbürger und Berlin wie es weint und lacht von Contadi (neu), Bonbon-Polka von Strauss (neu). Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wendt.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Es kommen zur Aufführung: Die Schwebenden, Walzer v. Berens (neu), Flora-Polka-Mazurka v. Joz. Strauss (neu), Zäppel-Polka v. Morelly (neu). Das Musikchor v. M. Wendt.

Petersschiessgraben.

Heute Sonntag den 7. November

Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

J. G. Diez.

Leipziger Salon.

Wegen geschlossener Gesellschaft sind die Räume des Leipziger Salons heute für Nichtteilnehmer geschlossen.

F. A. Heyne.

COLOSSEUM.

Heute

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Entrée für Tänzer 5 %, für Nichttänzer 2½ %. Prager.

Restauration zum Forsthaus.

Heute Sonntag

von Nachmittags 3 bis 6 Uhr

Concert von Carl Welcker.

Entree à Person 2½ Mgr. Näheres die Programme.



Neuschönewald
in Gräfe's Saloon.



Heute Sonntag lädt zu Tanzmusik, so wie zu div. Speisen und Getränken ergebenst ein — Lagerbier ff. G. Gräfe.

Probstda. Mittwoch den 10. und Donnerstag den 11. November

Kirmess,

nicht Dienstag und Mittwoch den 9. und 10. November, wie üblich im „Dorfanzeiger“ angezeigt ist.

* * Drei Mohren. * *

Heute Sonntag gut besetzte Tanzmusik.

Drei Mohren.

Heute Kaffeekuchen, warme und kalte Speisen, feine Biere. Es lädt freundlichst ein F. Rudolph.

Zur Klein-Kirmess in Euthra
heute und morgen, den 7. und 8. November, lädt ergebenst ein Julius Wunkelt.

Zöbigker.

Heute den 7. und morgen den 8. November
Kirmess,

wozu ergebenst einlädt W. Seyss.

Restauration z. grünen Schenke.

Heute Schlachtfest, diversen Kuchen, verschiedene Speisen, seines Wernesgrüner und Lagerbier.

C. Schönfelder.

Heute gutbesetzte Tanzmusik.

Sonntag den 7. und Montag den 8. Novbr.

Kirmess in Gautzsch,

wobei ich mit einer Auswahl guter warmer und kalter Speisen und Getränke bestens aufwarten werde, dazu lädt ergebenst ein Ed. Freund.

Gosenthal.

Heute zum Concert und Tanzmusik lädt zu Gänse- und Hasenbraten, diversen kalten und warmen Speisen und Getränken, f. Gose und Lagerbier freundlichst ein C. Bartmann.

Lindenau, Richters Restauration.

Heute Gesellschaft, Montag und Dienstag Kirmess mit stark besetzter Tanzmusik, wobei ich mit Karpfen, Gänse- und Hasenbraten, andern warmen und kalten Speisen und Getränken, verschiedenen Obst- und Kaffeekuchen bestens aufwarten werde. Bier ff. C. Richter.

Grüne Eiche in Lindenau.

Heute Sonntag und morgen Montag Kirmess, wozu ich zu Obst- und Kaffeekuchen, verschiedenen kalten und warmen Speisen höflichst einlade. Ch. Wolf.

Morgen Montag Schlachtfest.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Gänsebraten mit Weinkraut und andern Speisen, wozu ergebenst einlädt W. Bahn.

Großer Kuchengarten.

Heute früh Speckkuchen nebst einer großen Auswahl Obst- und Kaffeekuchen.

N.B. Von heute an täglich frischgebackenen Kuchen.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 311.] 7. November 1858.

Restauration von C. Barrot zu Neuschönfeld.

Heute Sonntag humoristische Gesangsvorläufe von Herrn Oberländer nebst Tochter, wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Es bittet um zahlreichen Besuch.
Entree à Person 2 Mgr. Anfang 7 Uhr.

C. Barrot.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Concert und Ballmusik vom Musikchor des vierten Jägerbataillons.
Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag verschiedene Sorten Kuchen, so wie eine Auswahl warmer Speisen, wozu einladet
A. Meyer.

Restauration zum Thonberg.

Heute Sonntag laden zu div. Kuchen, vorzüglichem Kaffee und ff. Bier freundlichst ein
NB. Mittwoch den 10. und Donnerstag den 11. November

E. Füffel.

Kirmess.

Kirmess im Gasthof zu Lindenau

heute und die darauf folgenden Tage, wozu ich bei einer besonderen Auswahl Kuchen und Speisen ergebenst einlade.

C. Jahn.

Zur Kirmess im Gasthause zu Lindenau

morgen Montag und Dienstag Tanzmusik.

Musikchor von C. Haustein.

Plagwitz. Zu gutem Kaffee und einer besondern Auswahl Kaffekuchen, guten Speisen und Getränken
Dienstag Anfang der Kirmess. I. Ladet ein Düngefeld.

Felsenkeller bei Lindenau. Zur Kirmess in Lindenau laden zu gutem Kaffee
und diversem Kuchen, f. Wunsch, Grog und
der Restaurateur.

Bieren, nebst warmen und kalten Speisen ergebenst ein

Gosenschenke zu Eutritzschen.

Zu dem heute stattfindenden Concert des Eutritzscher Gesangvereins laden zu warmen und kalten Speisen und Getränken
ergebenst ein Heinrich Fischer.

Gasthof zum Helm in Eutritzschen.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Gasthof zum Helm in Eutritzschen.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wobei mit verschiedenen Sorten Kaffekuchen und gutem Kaffee bestens
aufwarten wird Julius Jaeger.

Oberschenke zu Eutritzschen. Heute Concert und Ballmusik. Mit gutem Kaffee
u. Kuchen, f. Gose u. Lagerbier ic. wird bestens aufwarten
Gustav Gottwald.

Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wobei ich zu div. Kuchen, gutem Kaffee, warmen und kalten Getränken
nebst seinem Biere ergebenst einlade. A. Schröder.

Bahnhofs-Restauration zu Schkeuditz.

Mittwoch den 10. November

grosses Concert des Musikdirecteur Friedrich Riede. Nach dem Concerte Ball.

Hiemanns Restauration neben dem Rittergut zu Schönefeld.

Heute Sonntag Kirmessfest, wozu ergebenst eingeladen wird.

Heute Sonntag im Stötterich

div. warme Speisen, Weinbeer-, Pfauen- mit und ohne saure Sahne, gefüllter und ungefüllter Käpfel-, Kartoffel- und mehrere Kaffeekuchen, vorzügliche warme Getränke und ff. Bayerisches von Kurz u. c. c.

Schulze.

Feldschlösschen.

Mein ausgezeichnetes bayerisches Bier empfehle ich bestens. Heute Abend Gänsebraten.

Freundlichen Gruss!

NB. Von 3 Uhr an Concert, später Tanz.

Gustav Schulze.

Die Kuchenbäckerei

und
Restauration zum kleinen Kuchengarten
empfiehlt Pfauen-, Käpfel-, Dresdner Gieß- und verschiedene Sorten Kaffeekuchen.

Die Brandbäckerei

empfiehlt Weinbeer-, Pfauen-, Käpfelkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gieß- und verschiedene Sorten Kaffeekuchen, wozu freundlich einlädt

E. Hentschel.

Café restaurant

empfiehlt täglich frischen Käpfelkuchen, Kaffeekuchen, Torte de pavo, so wie stets guten Kaffee, Punsch, Grog, Cacao und Chocolade in Tassen und Tafeln als kräftige Waare bestens.

Gewandgässchen Nr. 5.

Café royal

empfiehlt von heute an täglich Pfann- und Spritzkuchen, Stollen und anderen Kaffeekuchen nebst seinem Theebauwerk und ff. Getränken.

C. A. Krüger.

Hôtel de Saxe.

Heute früh Speckkuchen, Pfannkuchen und eine reichhaltige Speisekarte. Döllnitzer Gose, Münchner Bier (neue Sendung) ist sehr schön.

„Stadt Wien“, Kitzinger Bierstube.

Ausgezeichnetes Kitzinger Bier, Mockturtle-Suppe, Hasenbraten, Rostbeef mit Madeira-Sauce.

Möbius.

Neubayerisches Bier,

fein und brillant helle à Töpfchen 14 Pf. empfiehlt A. Berbe,

NB. Morgen Schlachtfest.

Halle'sches Gäßchen Nr. 10.

Grüne Linde.

Heute Karpfen polnisch mit Weinkraut.

A. Vietge.

Guten Mittagstisch,

Abonnement 5 Ngr., empfiehlt

Wilhelm Schmidt, Markt Nr. 15.

Heute lädt zu Kuchen und Kaffee und guten Bieren ergebenst ein

F. A. Vogt, Thonbergsstræßenhäuser Nr. 1.

Pragers Kaffeegarten.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, so wie stets guten Kaffee und Kuchen, sehr gutes Lützschener und seine Gose.

Geraer Felsenkeller-Lagerbier extrafein bei Carl Weinert, Universitätsstraße.

Von 10½ Uhr an Speckkuchen.

Morgen Schlachtfest.

Witwe Pöhler, Petersstraße Nr. 22.

Heute früh 10½ Uhr Speckkuchen bei F. G. Müller, Theaterplatz = Ecke.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. A. Schneider, Erdmannsstraße 3.

Speisehalle,

jetzt Katharinenstraße 20, sonst Gack Nr. 8,
empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 2½ M.

Heute früh 10½ Uhr Speck- und Käpfelkuchen; morgen

Schlachtfest bei W. Kämpf, II. Fleischergasse Nr. 6.

Einen guten Mittagstisch à Port. 3½ M., pr. Woche 22½ M.
empfiehlt J. W. Wiedrecht, Schuhmachergäßchen 7.

Speckkuchen heute früh von 10½ Uhr an bei

Louis Behringer, Thalstraße Nr. 4.

Heute Abend Schweinstöckchen und Klöße bei

Heute Nachmittag geselliges Regelschießen, die Bahn ist gut geheizt.

Emil Geißler, Zimmerstraße Nr. 5.

Heute Abend Gänse- und Entenbraten, verschiedenen Kuchen und Kaffee ergebenst ein

Einen Thaler Belohnung.

J. Zanecker, Thonbergsstræßenhäuser Nr. 54.

Verloren wurde am Sonntag den 31. October ein brauner

Morgen Schlachtfest.

Lüffelrock vom Dresdner Thore durch den Brühl bis in das

Heute früh 10 Uhr lädt zu Speckkuchen ergebenst ein

Beizier Thor. Wer denselben gefunden hat oder mit nachweisen kann, erhält obige Belohnung. Abzugeben beim Gründhändler

Johu, Antonstraße.

Johu, Antonstraße.

Café Leipzig!

empfiehlt Carlsbader Brötchen, Blunderbrezel, Käfer- und andern Kuchen, so wie Kirschkuchen mit Schlagsahne, Windbeutel und eine reiche Auswahl ff. Tafelbäckereien.

Bestellungen auf alle ins Fach einschlagende Artikel werden gut und billig ausgeführt von

E. Härtel, Conditor,
Schützenstraße Nr. 12.

Bouillon mit Fleischpasteten empfiehlt
Café Leipzig, Schützenstraße Nr. 12, E. Härtel.

Die Conditorei v. U. B. Clermonts Bwe. empfiehlt von heute an Pfannkuchen mit ff. Füllle, Stollen, Mustorte u.

Seinen Makronenkuchen,

Kirsch- und Johannisbeerluchen, so wie auch englisches Brod empfiehlt
Wwe. Krahl, Burgstraße Nr. 23.

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6,
täglich Mittagstisch. Morgen Klöße mit Schweinstöcken, Sauerkraut und Meerrettig à 2½ Ngr.

Alle Abende Beefsteaks, Suppe und Kartoffeln.

Verloren

wurden zwei graue Knaben-Hüte von der Petersstraße durch die Windmühlenstraße bis zum bayerischen Bahnhofe.

Gegen Belohnung abzugeben im Hoffmannschen Hutgeschäft, Petersstraße Nr. 8.

Verloren wurden 3 Schlüssel mit eisernem Ring vom Markt bis in Bärmanns Hof.

Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung in Bärmanns Hof bei Raumann abzugeben.

Verloren wurde im Laufe dieser Woche eine Collegienmappe. Gegen Belohnung abzugeben Burgstraße, Münchener Bierhalle bei Herrn Frieso.

Zwei Thaler Belohnung

dem Finder eines am 27. v. M. in den Nachmittags- oder Abendstunden verlorenen Luchmantelkragens. Man bittet, denselben Grimma'sche Straße Nr. 25 gefälligst abzugeben.

Verloren wurden Freitag Abend zwischen 4—5 Uhr von Herrn Steckners Gewölbe die Grimm. Straße heraus bis in die Thiem'sche Brauerei in der Lauchaer Straße 1 Büdelsburger 10 Thalerschein, 1 Bauzner 5 Thalerschein und 3 sächsische 1 Thalerscheine.

Der ehrliche Finder erhält 3 Thaler Belohnung in der Buchdruckerei von Glück, Windmühlenstraße Nr. 48.

Verloren wurde vorgestern ein goldner Ring, inwendig P. M. 1857 gezeichnet. Gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben hohe Straße Nr. 12 im Hof links 1 Treppe.

Verloren wurde am Freitag ein goldner massiver Ohrreif. Da es ein theures Andenken ist, wird recht freundlichst gebeten, solchen gegen angemessene Belohnung abzugeben bei

J. G. Wagner, Brühl Nr. 75.

Verloren wurde am 4. d. Abends vom Preußergäßchen bis zum Bahnhof ein Ledergalosch mit Messingschloß. Abzugeben Preußergäßchen Nr. 5, 2 Treppen, gegen Belohnung.

Der ehrliche Finder eines lilaen Portemonnaies mit einem Kassenbillett 11 Ngr. 9 Pf., wird ersucht, es gegen angemessene Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 10, 3 Tr.

Freitag Abend 6 Uhr ist ein

Velzkragen

(russischer Fuchs) mit brauner Seide gefüttert, in Stieglitz's Hof verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht ihn gegen Belohnung beim Haussmann daselbst abzugeben.

Verloren wurde vor einigen Tagen in der Nähe der Königstraße ein weißer Fenstervorhang. Wer denselben Petersstraße Nr. 42 im Hof 3 Treppen hoch bei H. Fecht abgibt, empfängt eine dem Gegenstand angemessene Belohnung.

Der Finder eines gestern auf dem Markte verloren gegangenen Schleiers wird gebeten, solchen zurückzugeben Rupbergässchen Nr. 3, 1. Etage an Herrn Musterzeichner Rud. Moser.

Dienstag den 2. November Abends wurde ein grünseidener Regenschirm mit Namen in einem Fächer liegen gelassen. Gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben Grimm. Straße Nr. 25, 3 Tr.

Vor einigen Wochen sind zwei Paar Tauben entflohen (sogenannte Lümmler).

Gegen Belohnung abzugeben lange Straße Nr. 7.

An Fräulein von Ehrenberg als Tochter des Regiments.

Des Regiments liebreizend, ledes Kind,
Schön mit der Annuth Feldschmuck angethan,

Wie schnell es doch im Kampf den Sieg gewinnt,

Den holden Sieg der Kunst! Rataplan! Rataplan!

Süß tönen ihre Lieder unter Scherzen,

Die tapfern Grenadiere führt sie an,

Die Trommel führt sie und zugleich die Herzen

In raschem Wirbelschlag. Rataplan! Rataplan!

Ein Jeder, dem die Kunst ein Heimathland,

Frohlockt, daß er begeistert rufen kann

Aus Herzensgrund: „Heil Dir, mein Vaterland,

Wo solche Säng'rin blüht!“ Rataplan! Rataplan!

Einer für Viele.

Freunde der Musik

werden auf das Hornquartett aufmerksam gemacht, welches gestern Abend im Hôtel de Saxe die Zuhörer auf das Angenehmste überraschte! Man wünscht eine baldige Wiederholung und für die Künstler zahlreichen Besuch!

Herr W. W.—n. ich erwarte Sie Montag den 8. November Abends 6 Uhr oder einen Brief Nr. 14. E. S.

Ich zürne nicht — c — nur bitte ich schone mich mit irgend einer Gemüthsbewegung.

Der Madame Henriette Dürr und ihrer Tochter Louise zum heutigen Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche von einem Freund in weiter Ferne.

Museum, Institut für Zeitungs-Lectüre, Local: Centralhalle.

Täglich geöffnet von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr.

Man findet daselbst eine große Auswahl politischer, wissenschaftlicher, artistischer, industrieller, mercantilischer und belletristischer Journale zur Benutzung ausgelegt, eben so die neuesten Brochüren, die Adressbücher von London, Paris, New-York, Hamburg, Berlin, Dresden ic.

Das Abonnement beträgt pr. 1/4 Jahr 2, pr. 1 Monat 1 Thlr., 1 Woche 10 Ngr., 1 Tag 2 1/2 Ngr. ■■■

Damit verbunden ist ein Journal-Cesekirke für das Haus, den Theilnehmern desselben werden die Journale nach eigener Wahl täglich frei zugesandt. Ausführliche Prospecte und nähere Auskunft werden im Museum selbst und in der Buchhandlung von Carl Gr. Fleischer ertheilt.

Gustav-Adolf-Verein.

Die diesjährige zweite Versammlung des Leipziger Zweig-Vereins zur Gustav-Adolf-Stiftung soll

Dienstag den 9. November Abends 7 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule gehalten werden. Tagesordnung: 1) Mittheilungen aus dem Vereinshauptigkeit. — 2) Rechnungsablage des Leipziger Zweigvereins. — 3) Neuwahl für die statutenmäßig ausscheidenden drei Vorstandsmitglieder.

Die Freunde und Mitglieder unsers Vereins, sowohl Frauen als Männer, sind brüderlich eingeladen, ihre durch Gaben der Liebe schon reichkundete Theilnahme an unserer heiligen Sache auch durch ihre Theilnahme an unserer Versammlung zu betätigen; für Nichtmitglieder sind die Gallerien geöffnet.

Insbesondere aber laden wir auch die Mitglieder des hiesigen Frauen-Vereins unserer Stiftung ein, Theil zu nehmen an unserer Versammlung.

Auch würden wir uns freuen, wenn die Mitglieder des Gustav-Adolf-Vereins der Herren Studirenden sich zahlreich einfinden wollten.

Leipzig, den 4. November 1858.

Der Vorstand des Leipziger Zweig-Vereins zur Gustav-Adolf-Stiftung.

Berein zur Unterstützung hülfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Vorteil des Vereins soll am 14. November eröffnet werden. Die Unterzeichneten bitten daher, Alles, was Ihnen auch in diesem Jahre wieder mit freundlicher Bereitwilligkeit hierzu versprochen oder sonst zugesagt ist, spätestens bis zu ge- dachtem Tage an eine von Ihnen gütigst gelangen zu lassen.

Clara Fechner, Dresdner Straße Nr. 36. Anna Hirzel, Königstraße Nr. 7.

Clementine Lindner, Ritterstraße Nr. 11. Therese Osterloh, Bahnhofstraße Nr. 19.

Franziska Vollack, Rosplatz Nr. 5.



Eine weitere Beleuchtung
der Leipziger Papierfabrik zu Nossen

ist zu finden in der heut erschienenen deutschen allgemeinen Zeitung.

„O—N.“ Vormittag 11 Uhr!

Schafkopf-Club „Fröhlichkeit.“

Heute recht zahlreich.

Allen Freunden und Bekannten theilen wir die traurige Nach-
richt mit, daß der Leipziger Ernst Weck am 18. October an
schweren Leidern in den Armen seiner Eltern in ein schönes
Leben eingegangen ist.

Aus Friedrichslust.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag Nudeln mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Hülfsverein. D. o. s.

Angemeldete Fremde.

Alexander, Kfm. a. Danzig, St. Wien.	Krebschmann, Kfm. a. Eisenberg, und	Seligmann, Kfm. a. Wien, grüner Baum.
Wohl, Fr. a. München, Hotel de Baviere.	Klinger, Baumstr. a. Glauchau, deutsches Haus.	Sondershausen, Rath n. Gemahlin a. Weimar,
Verend, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.	Kaufmann, Fabr. a. Elbingen, Stadt Gotha.	Stadt Gotha.
Verhardt, Kfm. a. Glauchau, Stadt London.	Küster, Kfm. a. Magdeburg, blaues Ros.	Staub, Roschl. a. Dresden, und
v. Bussek, Baron, Leutn. a. Dedenburg. H. de Pol.	Koze, Mühlenbes. a. Thießen, Palmbaum.	Schilling, Thierarzt a. Hochlig, blaues Ros.
Burbaum, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.	Malz, Def. a. Wilschütz, Bamberger Hof.	Schuberth, Kfm. a. Dresden, und
Vostrem, Gotsch. a. Petersburg, Stadt Breslau.	Müller, Actuar a. Langenzelle, St. Breslau.	Schulz, Kfm. a. München, Lebe's H. garni.
Borger, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Dresden.	v. d. Müllke, Kammerh. n. Gemahlin a. Schwerin. u.	Steger, Dr. med. a. Lichtenstein i/Schl., St. Dresd.
Bussard, Regoc. a. Paris, Palmbaum.	Müller, Dr., Arzt a. Hamburg, H. de Baviere.	Steinhardt, Kfm. a. Frankfurt a. M., und
Borberg, Kfm. a. Elbersfeld, Stadt Homburg.	Mühlenberg, Kfm. a. Prag, Stadt Wien.	Strauß, Tonkünstler a. Wien, St. Hamburg.
Kristoph, Capitain a. Hamburg, Stadt Wien.	Norstedt, Stud. a. Stockholm, Stadt Rom.	Schmidt, Hdsm. a. Kirchberg, Bamb. Hof.
Gohn, Kfm. a. Berlin, Stiefel's Hotel garni.	Neumann, Kfm. a. Bremen, Stadt Wien.	Träger, Sud. a. Halle, Stadt Breslau.
Döhme, Staatssekr. a. Berlin, H. de Baviere.	Nagler, Klempnermeist. a. Marlow, gr. Baum.	Treiter, Commiss a. Tarnopol, Stadt Freiberg.
Damm, Fr. a. Darmstadt, Stadt Nürnberg.	Otto, Maler a. Landsberg, weißer Schwan.	v. Trotha, Mittmst. a. Schraplau, schw. Kreuz.
Donard, Gent. n. Fr. a. Paris, H. de Pologne.	Paul, Hdgscommis a. Langensalza, St. Wien.	Uhlig, Rent. a. Werseburg, Stadt Freiberg.
Dorgis, Kfm. a. Berbk, Palmbaum.	Pötsch, Telegraphen-Inst. a. Dresden, gr. Baum.	v. Bischer-Sinichen, Agbef. a. Ithingen, H. de Bos.
Glybacher, Kfm. a. Amsterdam, Stadt Rom.	Philipp, Stud. a. Ginsheim, Palmbaum.	Bogel, Fabr. a. Glauchau, braunes Ros.
Gümmeier, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.	Padewitz, Sänger a. Wien, schw. Kreuz.	Voigt, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.
Gleischer, Kfm. a. Leipzig, grüner Baum.	Rummel, Kfm. a. Eilenburg, St. Hamburg.	v. Würzburg, Fr. Bar. a. Gaugig, und
Granke, Geometer a. Altenburg, halber Mond.	Rimpelmeyer, Oberstn. Diener a. Wien, H. de Russie.	Woldering, Kfm. a. Köln, Hotel de Baviere.
Gräfe, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.	Röder, Kfm. a. Greiz, Stadt London.	v. Waldegg, f. f. Major n. Ham. u. Diener a.
Grauck, Fabr. a. Limbach, Stadt London.	Rink, Kfm. a. Reichenbach, und	Wien, Hotel de Russie
Gerhardt, Schwimmlehrer a. Nees, schw. Kreuz.	Regel, Mühlenbes. a. Halle, Stadt Gotha.	Wellhöfer, Ledechtbl. a. Schwerin, und
Gürtler, Roschl. a. Dresden, blaues Ros.	Schnürlein, Buchdr. a. Wien, Palmbaum.	Walther, Kfm. a. Nossen, Stadt Freiberg.
Gottstein, Pfarrer a. Buchau, Palmbaum.	v. Schall-Biancourt, Graf a. Gaußig, und	Weiß, Commiss a. Reichenbach, weißer Schwan.
Halle, Kfm. a. London, Hotel de Russie.	Stüler, Ober-Baurath a. Berlin, H. de Bav.	v. Werheim, f. f. Stabs-Officier aus Wien,
Hüttner, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.	Scholl, Hdgskreis. a. Nelsungen, und	Stadt Wien.
Hofmann, Fr. a. Trebischau, Brühl 83.	Schlüter, Hdgskreis. a. Glauchau, H. de Russie.	Walther, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
Hogenmeister, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.	Stöckel, Fabr. a. Glauchau, braunes Ros.	Wallner, Schauspiel-Director a. Berlin, Hotel
Hädrich, Hdsm. a. Reichenbach, Bamb. Hof.	Schmidt, Kfm. a. Limbach, St. London.	de Pologne.
Konrad, Kommerz.-Rath a. Berlin, und	Schweiger, Maler a. Kiel, Stadt Wien.	Werthmann, Posamentiermeist. a. Torgau, h. Mond.
Kloß, Fr. a. Coblenz, Hotel de Baviere.	Sauchert, Part. a. Freiberg, Stiefel's H. garni.	v. Behmen, Fr. n. Ham. a. Dresden, St. Rom.
Kranz, Hdgskreis. a. Bremen, Hotel de Russie.	Schümmelseder, Gel. a. Beverungen, schw. Kreuz.	Seiß, Hdsm. a. Brotterode, weißer Schwan.
Köhler, Kfm. a. Glauchau, Stadt London.	v. Silber, Leutn. a. Wien, Hotel de Pologne.	Berrenzer, Reg.-Rath a. Gotha, St. Hamburg.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 6. Novbr. Berl.-Anh. A. u. B. 120; Berl.-Stett. —; Cöln-Mind. 143½; Oberschles. A. u. C. 134; do. B. —; Destr.-franz. 172½; Thüringer —; Friedr.-Wlh.-Nordb. 55½; Ludwigsh.-Verb. —; Destr. 50% Met. —; do. Nat. = An. 83½; Loose v. 1854 —; Destr. Credit. 100. 1858. 66½; Leipziger Credit-Anstalt 73½; Destr. Credit-A. 121½; Dessaue Credit-Act. 51; Genfer do. 64½; Weimar. Bank-Actien 98½; Braunschweiger do. —; Geraet do. 82½; Thüring. do. 79½; Norddeutsche do. —; Darmstädter do. 92½; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Disc.-Comm.-Anh. 104½; Wien 2 Mt. 100. 95½; Destr. Währg.; Amsterdam f. G. 142½; Hamburg f. G. 150½; London 3 Mt. 6. 19½; Paris 2 Mt. 79½; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 22.

Wien, 6. November. (Alles in neuer österreich. Währung.) Metall. 5% 86.40; do. 4½% 77.50; do. 4% —; Nat. = An. 86.50; Loose v. 1834 —; do. 1839 —; do. 1854 115; Galizische Grundentlast.-Obligat. 85.25; Bank-Actien 987; Escompte-Actien —; Destr. Credit-Act. 243.20; Destr. —

franz. Staatsbahn 268.40; Ferd.-Nordb. 172.2; Donau-Dampfsch. 526; Lloyd —; Elisabethb. 90.35; Theißbahn 105; Amsterd. —; Augsb. 87.90; Frankf. a. M. 87.70; Hamburg 77.60; London 102.50; Paris 41.5; Münzbuc. 490. London, 5. Novbr. Consols 97½; 3% Span. —; 1% n. diff. 30½.

Paris, 5. Novbr. 4½% Rente 96. —; 3% Rente 73. 5; Span. 1% n. diff. —; do. 3% innere —; Silber-Anleihe 93; Credit mobil. 928; Destr. Staatsb. 658; Lomb. Eisenbahn-Actien 600; Franz-Josephsbahn 512.

Breslau, 5. Novbr. Destr. Banfn. 102½ B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 134½ G.; do. Lit. B. —.

Berliner Productenbörse, 6. Novbr. Weizen: loco 50 bis 77 Geld. — Roggen: loco 44½ G., Nov. 44, Nov.-Dec. 44, Dec.-Frühj. 46½. Get. 50 W. — Spiritus: loco 17½ G., Nov. 17½, Nov.-Dec. 17½, Dec.-Frühj. 17½. Getündigt 50,000. — Rüböl: loco 14½ G., Nov. 14½, Nov.-Dec. 14½, Dec.-Frühj. 14½. Get. 600 Ettr. — Gerste: loco 34—44 G. — Hafer: loco 28—33 G., Novbr. 30, Novbr.-Dechr. 30, Dechr. Frühj. 31½.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag ab
nutzt Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redakteur: Adv. R. J. Haynel, kleine Fleischergasse Nr. 15. — Druck und Verlag von G. Holt.

Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesschattes, Johanniskirche Nr. 4 u. 5.